

KALENDERWOCHE 8

Seite 3: Stadträtin Camilla Schuller zieht Resümee für 2022

Seite 5: Wie die CDU nach ihrem Wahlerfolg weitermachen will

Seite 16: Schöffen sind Ehrenamtliche auf der Richterbank

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sollte es in Berlin ein Volksbegehren zur Gendersprache in Behörden geben?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 69%
NEIN: 31%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 2675

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: ☎ 887 277 300

Anzeigen: ☎ 887 277 277

Kleinanzeigen: ☎ 26 06 80

Zustellung: bwurl.de/zustellung

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Raumausstattung

Staeck & Burneleit GmbH
Boxhagener Str. 66 - 10245 Berlin
Meisterbetrieb seit 1949

Polstermöbel, Fußbodenbeläge, Gardinen
Sonnenschutz, Malerarbeiten

! zu sehr preiswerten Konditionen !

Neubezug
Garnitur ab 650,-
Sessel ab 150,-
Couch ab 350,-
Eckbank ab 250,-
Stuhlsitz ab 25,-

service@sbraumausstattung.de
www.raumausstattung-staeck-burneleit.de

030 - 291 06 37



Farbenpracht und Frühlingsduft

BERLIN. Wer dem Grau der Jahreszeit für einen Moment entfliehen möchte, dem sei ein Besuch im Botanischen Garten empfohlen. Die Blüte der Kamelien und Azaleen dort gehört zu den ersten Höhepunkten des Gartenjahres und steigert die Stimmung sofort. Auch Isabella war begeistert. Foto: Christian Hahn

Photovoltaik für zehn Schulen

LICHTENBERG: Bezirk hat neue Vereinbarung mit den Stadtwerken unterzeichnet

von Bernd Wähler

Auf 13 weiteren vom Bezirk verwalteten Gebäuden werden in diesem Jahr Photovoltaikanlagen aufgebaut.

Eine entsprechende Vereinbarung schloss das Lichtenberger Bezirksamt mit den Berliner Stadtwerken ab. Die Solaranlagen entstehen auf zehn Schulen. Drei davon haben zwei Gebäudeteile, die bestückt werden. Die Photovoltaikanlagen werden voraussichtlich im zweiten und dritten Quartal dieses Jahres auf den Dächern installiert. Insgesamt verfügen sie über eine Leistung von 861 kWp (Killowatt-Peak), informiert das Bezirksamt.

„Lichtenberg ist nicht nur als familienfreundlicher Bezirk zertifiziert, sondern nimmt auch immer mehr Fahrt auf, wenn es darum geht, ein klima- und umweltfreundlicher Bezirk zu sein“, sagt Bürgermeister Michael Grunst nach der Unterzeichnung der Vereinbarung. „Die Zusammenarbeit mit den Berliner Stadtwerken hilft uns dabei. Wir stellen die Dächer unserer kommunalen Gebäude deshalb gern für weitere Photovoltaikanlagen zur Verfügung.“

Die für die Schulen zuständige Stadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt: „Mit großen Schritten sind wir auf dem Weg zur Kli-

maneutralität in Lichtenberg.“ Sie begrüßt ganz besonders, dass die Berliner Stadtwerke vor allem die Schulen mit zusätzlichen Solaranlagen ausstatten. So werde erneuerbare Energie für die Schülerinnen und Schüler greifbar.

43 Anlagen bis zum Ende des Jahres

Photovoltaikanlagen erhalten die Karlshorster Schule, das Gebäude B des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, der Modulare Ergänzungsbau (MEB) der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule, die Hermann-Gmeiner-Schule sowie die Gebäude A und C der Selma-Lagerlöf-Schule. Weitere Anlagen

entstehen auf dem Holz-MEB der Bernhard-Grzimek-Schule, auf den Gebäuden A und C der Richard-Wagner-Grundschule, dem MEB der Schule am Wilhelmshaus, den Gebäuden A und C der Schule am Roederplatz sowie auf der Sekundarschule an der Wartiner Straße.

Die Anlagen ergänzen 26 bereits bestehende sowie weitere vier sich derzeit im Bau befindliche Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Insgesamt gibt es in Lichtenberg bis Ende des laufenden Jahres voraussichtlich 43 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, mit denen pro Jahr etwa 650 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart werden können.

CHANCE DER WOCHE

Jane Birkin live hören und sehen

In dieser Ausgabe verlosen wir Karten für das Musikereignis „Je t'aime“ – Le Concert von Jane Birkin am 29. März im Friedrichstadt-Palast. Mehr dazu auf Seite 6.

Schwimmhalle wird eingerüstet

FRIEDRICHSFELDE. Die Schwimmhalle an der Sewanstraße 229 wird zur Baustelle. In den kommenden Tagen wird die Halle komplett eingerüstet und im März beginnen die Bauarbeiten, informieren die Berliner Bäderbetriebe. Die Schwimmhalle, die im Jahr 1977 mit dem Bau des gesamten Viertels entstand, erhält ein neues Dach. Die Arbeiten dauern bis in den Herbst hinein. Der Badebetrieb ist allerdings nicht beeinträchtigt. Die Halle mit 25-Meter-Schwimmbekken und Lehrschwimmbekken bleibt geöffnet. Informationen zu den Öffnungszeiten finden sich auf der Website www.berlinerbaeder.de. **BW**

Sprechstunde zu digitalen Geräten

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. Eine offene Sprechstunde zu Smartphones und Tablets bietet die Anna-Seghers-Bibliothek am Prerower Platz 2 am 1. März an. Einsteiger erhalten hier Unterstützung bei Fragen rund um die Nutzung ihrer Android-Geräte. Die Beratung erfolgt kostenfrei und ohne Anmeldung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Nähere Informationen unter ☎ 92 79 64 10. **BW**

clean car
AUTOWÄSCHE! HAPPY HOUR
MO-FR AB 17.00 UHR
PLATIN PFLEGE
Unsere Beste
20€ nur 12€
CleanCar Berlin
Marzahner Ch. 232 (Marzahn)
Siegfriedstr. 80 (Lichtenberg)
Auch sonntags geöffnet!
Gutschein gültig bis 28.02.23

Asien Supermarkt
Jeden ersten Samstag im Monat
- 10% Rabatt auf alles
-10%
Nächster Termin:
04. März 2023
7x in Berlin
Schöneberg
Charlottenburg Potsdamer Platz
Ku'damm Tempelhof
Moabit Wedding
24h goasiamark

Kein Verkauf ohne Gutachten!
Als ERA Gutachterin ermittle ich Ihnen unverbindlich den aktuellen Marktwert.
Heidi Buttgerit
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung. Rufen Sie mich an:
☎ 030 / 422 47 54
Für den sicheren und sorglosen Verkauf Ihrer Wohnimmobilie bieten wir Ihnen ein umfassendes Servicepaket:
• ERA Verkaufswert Gutachten
• Grundriss Service
• 360° Besichtigung
• Energieausweis
• Unterlagen vom Bauamt
• Finanzierungsservice
• Notarielle Vorbereitung und Begleitung
• Übergabe der Immobilie
• Anzeigenschaltung
• hochwertige Exposés
• Internetpräsenz
Heidi Buttgerit
Immobilien Makler & Service
Pettenerstraße 40 • 10247 Berlin
www.buttgerit-immobilien.de

Glanz & Glamour zu den Filmfestspielen
20% RABATT
Ab 50 € Einkaufswert erhalten Sie 20% Rabatt auf einen Einkauf Ihrer Wahl. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gilt nicht für Dienstleistungen und reduzierte Artikel. Nur Barzahlung und EC-Karte.
RING-CENTER
www.parfumerie-krueger.de
YBPN
Parfümerie Krüger
RING-CENTER · Frankfurter Allee 111 · 10247 Berlin

CORRECTIV Faktencheck der Woche



Foto: Ploegerson, unsplash.com

Erste-Hilfe-Kettenbrief: Nein, Husten hilft nicht bei einem Herzinfarkt

Ein Kettenbrief auf WhatsApp empfiehlt „starkes Husten“ als Erste-Hilfe-Maßnahme bei einem Herzinfarkt. Medizinische Fachleute widersprechen: Husten sei bei einem Herzinfarkt nicht wirksam, unter Umständen sogar gefährlich.

Es klingt nach einer simplen Erste-Hilfe-Maßnahme: In einem Kettenbrief in Sozialen Netzwerken empfiehlt ein angeblicher Notarzt eine Technik gegen Herzinfarkt. Wer so einen erleide und alleine sei, müsse nur alle zwei Sekunden einen tiefen Atemzug nehmen und anschließend stark husten. Die „heftigen Hustenbewegungen“ würden das Herz drücken und das Blut im Kreislauf halten. „Erzähl dies so vielen anderen Leuten wie möglich! Es könnte deren Leben retten!!!“, wird in dem Kettenbrief appelliert.

Doch diese Behauptung stimmt nicht. Der Brief kursiert in abgewandelter Form bereits seit 1999 – auch als vermeintliche Empfehlung eines US-amerikanischen Krankenhauses oder eines Kardiologen. Fachleute waren vor der Technik: Tiefes Husten und Atmen helfe bei einem Herzinfarkt nicht, es könne den Zustand sogar verschlimmern. Bei einem Herzinfarkt sollte man die Notrufnummer 112 wählen. Wer als Helfer vor Ort ist, sollte Erste Hilfe mit einer Herzdruckmassage leisten.

Weder anerkannt noch wirksam

Wir haben die Deutsche Herzstiftung nach einer Einschätzung der angeblichen Erste-Hilfe-Maßnahme gefragt. Die empfohlene Technik sei medizinisch weder anerkannt noch wirksam, schrieb uns Christiane Tiefenbacher, Vorstandsmitglied der Stiftung und Chefärztin der Klinik für Kardiologie am Marienhospital Wesel. „Einen Thrombus [Blutgerinnsel, Anm. d. Red.], der zum Herzinfarkt geführt hat, kann man nicht per Husten und Atmen wieder loslösen.“ Im Einzelfall könnten durch solche Techniken vielleicht gefährliche Herzrhythmusstörungen in der Anfangsphase beendet werden, noch bevor es zu Kammerflimmern kommt –

dies sei aber kein zuverlässiges Verfahren.

Auch Moritz Seiffert, Leiter der Oberarzt am Universitäres Herz- und Gefäßzentrum in Hamburg, schrieb: „Die Technik ist mir nicht bekannt und auch keine Leitlinien oder Empfehlungen, die dieses Vorgehen empfehlen würden.“ Er kenne auch keine wissenschaftlichen Untersuchungen, die das Vorgehen unterstützen oder seine Wirksamkeit bei einem Herzinfarkt belegen würden.

Bei Herzinfarkt: Keine Zeit verlieren und 112 rufen

Die Husten-Technik könne sogar gefährlich sein, schrieb Tiefenbacher von der Deutschen Herzstiftung: „Bei einem Herzinfarkt kann sich durch das Husten und verstärkte Atmen im schlimmsten Fall die Sauerstoffversorgung des Herzmuskels noch weiter verschlechtern und das Herz zusätzlich belasten.“ Zudem ginge durch solche Techniken wichtige Zeit verloren. „Bei Verdacht auf Herzinfarkt muss sofort mit dem Notruf 112 der Rettungsdienst gerufen werden.“

Möglichst schnell den Notruf zu betätigen, sei elementar, schrieb uns auch Seiffert: „Jede Verzögerung ist potenziell lebensgefährlich, dies beinhaltet auch etwaige Husten-Manöver.“ Bis der Rettungsdienst eintreffe, sollte man sich, wenn möglich, Hilfe suchen. So lauten auch die Empfehlungen des Deutschen Roten Kreuzes und des Malteser Hilfsdienstes. Nach dem Anruf sollten Helfende selbst Ruhe bewahren und beruhigend auf die betroffene Person einwirken, schreiben die Malteser. Zudem sollte man die Person in eine bequeme Lage bringen, den Oberkörper etwas erhöhen und beengende Kleidung öffnen, um die Atmung zu erleichtern.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck

Projektideen bitte einreichen

LICHTENBERG. Wer Projektideen mit entwicklungspolitischen Bezug hat, der kann sich ab sofort um eine Förderung bei der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik im Bezirksamt, Anna Pröhl, melden. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe fördert über die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit entwicklungspolitische Projekte im Rahmen eines Bezirksfonds. Gefördert werden Kooperationsprojekte von Bezirken mit bezirklichen Initiativen, Bildungseinrichtungen und bezirksübergreifenden Institutionen. Deshalb ruft das Bezirksamt Lichtenberg dazu auf, Ideen für entsprechende Kooperationsprojekte bis zum 28. Februar formlos bei der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik zur Prüfung einzureichen. Die Fördersumme pro Projekt wird zwischen 5000 und 15 000 Euro liegen. Weitere Informationen gibt es bei Anna Pröhl unter ☎ 902 96 33 17 sowie über anna.proehl@lichtenberg.berlin.de. **BW**

Naturdenkmale entdecken

LICHTENBERG. Zu einer Entdeckungsreise zu Naturdenkmälern lädt das Umweltbüro Lichtenberg am 7. März im Rahmen der Lichtenberger Frauenwoche ein. Treffpunkt für die zweistündige Tour ist um 15 Uhr am Rathaus an der Möllendorffstraße 6. Von dort es geht es durch Alt-Lichtenberg. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter ☎ 92 90 18 66 oder info@umweltbuero-lichtenberg.de ist aber erwünscht. **BW**



Das neue siebengeschossige Wohnhaus an der Rudolf-Seiffert-Straße. Foto: Vonovia/Devisubox

Wohnungen für Menschen mit Handicap

FENNPFUHL: Vonovia errichtete einen barrierearmen Neubau

von Bernd Wähler

Ein siebengeschossiges Wohnhaus stellt das Wohnungsunternehmen Vonovia jetzt an der Rudolf-Seiffert-Straße fertig.

Das Gebäude mit den Hausnummern 82, 82a, 82b sowie 84 und 84a befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Storkower Straße und zum dortigen S-Bahnhof. Es verfügt über 90 durchweg barrierearme Wohnungen. Sieben Wohnungen sind zudem komplett barrierefrei und somit rollstuhlgerecht.

Die Wohnungsgrößen variieren von zwei bis fünf Zimmern beziehungsweise zwischen 38 und 112 Quadratmetern, wobei ein großer Anteil auf Drei-

und Vierzimmerwohnungen entfällt. Alle haben Balkon oder Terrasse sowie einen erhöhten Schallschutz. Sie sind mit Einbauküche, Glasfaserkabelanschluss und Fußbodenheizung ausgestattet und natürlich mit dem Aufzug erreichbar. In der Tiefgarage stehen 69 Stellplätze sowie drei behindertengerechte Parkplätze zur Verfügung. Außerdem gibt es Motorrad- und Fahrradstellplätze.

Besonderen Wert legt die Vonovia auf eine nachhaltige Bauweise. Das Gebäude ist an das Berliner Fernwärmenetz angeschlossen und mit einer Dachbegrünung versehen. Auf dem Dach wurden außerdem Photovoltaikanlagen installiert. Zehn Parkplätze in der Tiefgarage sind mit E-Ladesäu-

len ausgestattet. Zur Speicherung von Regenwasser gibt es des Weiteren eine Zisterne.

„Wir freuen uns, dass wir mit diesem Neubau vor allem Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen ein Angebot unterbreiten können, für die ein großer Teil des Wohnungsbestandes in Berlin aufgrund fehlender oder ungünstig platzierter Aufzüge von vornherein nicht infrage kommt“, sagt Sascha Amler, Regionalbereichsleiter Berlin Ost/Potsdam der Vonovia. „Durch seine nachhaltige Bauweise trägt das Gebäude sowohl zur Verbesserung des Stadtklimas, als auch zur Reduzierung von Kohlenstoffdioxid-Emissionen bei.“ Weitere Informationen gibt es auf www.vonovia.de.

BAUHAUS www.bauhaus.info
 Wenn's gut werden muss.
239,-
Akku-Schlagbohrschrauber 'DHP482F3JB'
 Inkl. 3 x 3,0 Ah Akkus, Ladegerät und Koffer
 30483413
 Entdecken Sie hier unsere aktuellen Angebote.
BAUHAUS 16 x in Berlin und Umland
 Die Adressen unserer Fachcentren finden Sie unter: www.bauhaus.info/fachcentrenuebersicht

RADIO 98.2 PARADISO
 98.2 Radio Paradiso
 KLASSIKER 80ER
 PUR LOVE SONGS
JETZT DOWNLOADEN NEUE APP! NEUE STREAMS!
www.paradiso.de

MÜNZEL BESTATTUNGEN
 Bestattungsgesellschaft mbH
Bestattungen ab 699,- €
 Online-Preis inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Friedhof & Auslagen
www.muenzel-bestattungen.de/699
 Lichtenberg · Möllendorffstr. 10 · ☎ 030/556 89 90 | Weißensee · Berliner Allee 91 · ☎ 030/925 14 47
Tag & Nacht-Ruf (030) 556 89 90

Kinderarmut bleibt ein großes Thema

LICHTENBERG: Camilla Schuler resümiert ihr zurückliegendes Jahr als Stadträtin für Familie, Jugend und Gesundheit

von Bernd Wähler

Vor einem Jahr stellte die Berliner Woche die frisch ins Amt gewählte Stadträtin für Familie, Jugend und Gesundheit, Camilla Schuler (Die Linke) vor. Im Gespräch informierte sie über ihre Vorhaben. Zur Bilanz für das zurückliegende Jahr befragte sie Berliner Woche-Reporter Bernd Wähler.

? Als Sie Stadträtin wurden, gab es noch einmal eine Corona-Hochphase. Wie schätzen Sie die Corona-Situation heute ein?

Camilla Schuler: Absolut ruhig. Das war vor einem Jahr noch anders. Da hatten wir im Gesundheitsamt dann auch keine Leitung und keinen Amtsarzt mehr. Das war eine große Herausforderung für alle. Inzwischen haben wir wieder einen Amtsarzt und alle Stellen sind besetzt. Was Corona angeht, haben wir im Containment-Bereich noch zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Stellen waren befristet und laufen zum 31. März aus. Die Pandemie ist überschaubar und steht nicht mehr im Fokus.

? Problematisch war auch die räumliche Situation des Tuberkulosezentrums. Hat sich da etwas verändert?

Camilla Schuler: Wir konnten im Sommer an der Zachertstraße 75 einen frisch sanierten neuen Standort eröffnen. Außerdem haben wir auch einen neuen Leiter eingestellt. Wie ich höre, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zufrieden mit dem neuen Standort. Bei Tuberkuloseerkrankungen finden wir, zum Glück, aktuell keine schwierigen



Camilla Schuler (Die Linke) ist als Stadträtin für die Ressorts Familie, Jugend und Gesundheit zuständig. Foto: Bernd Wähler

Verläufe vor. Wir sind aber für die gesamte Stadt verantwortlich und von daher haben alle kontinuierlich zu tun.

? Ein weiteres wichtiges Anliegen für Sie war, Schulgesundheitsfachkräfte an den Start zu bringen.

Camilla Schuler: Das Pilotprojekt haben wir am 1. Oktober starten können. Zunächst sind drei Fachkräfte an je zwei Schulen tätig. Sie haben eigene Räume, die voll ausgestattet sind. Dafür haben sich die Schulen stark eingesetzt. Ich besuche gerade die Fachkräfte vor Ort, um mir selbst ein Bild zu machen. In den Grundschulen möchte ich nach der kurzen Zeit sagen, handelt es sich um einen Volltreffer. Die Schulgesundheitsfachkräfte, die Schulen und auch die Kinder fühlen sich besser versorgt. Hier konnten wir eine Lücke schließen und die Schulsekretariate entlasten. Nach zwei Jahren Pandemie

zeigt sich aber auch, dass das Angebot mehr als eine ärztliche Erstversorgung bedeutet. Zuhören, beraten und einfach da sein sind ebenfalls Bestandteil und gehören mitgedacht. Die Herausforderung ist sicherlich der kommende Haushalt, um dieses Projekt fortzuführen. Auf Dauer wird sich der Senat hier nicht aus der Verantwortung ziehen können.

? In den zurückliegenden Jahren ist viel über den Ärztemangel im Bezirk diskutiert worden. Wie schätzen Sie die Situation ein?

Camilla Schuler: Wir sind mit der Kassenärztlichen Vereinigung in enger Abstimmung. Dabei kommt auch viel Unterstützung von unserem Bürgermeister Die KV konzentriert sich jetzt sehr auf Lichtenberg. Am 1. Februar konnten wir gerade eine neue Praxis nach dem KV-Modell in Karlshorst eröffnen. Das ist die zweite im

Bezirk. Im Neubauquartier Mühlengrund in Hohenschönhausen eröffnete im Juli außerdem ein medizinisch-interdisziplinäres Ärztezentrum mit den Fachrichtungen Hausarztmedizin, Frauenheilkunde und Pädiatrie. Nun wird es durch eine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin ergänzt. Und auch durch die bezirkliche Initiative „Mach mal Praxis“ ist es uns gelungen weitere Ärztinnen und Ärzte nach Lichtenberg zu holen. Wir bleiben konsequent dran am Thema.

? Ein wichtiges Thema ist Kinderarmut. Was tat sich in Sachen Prävention?

Camilla Schuler: Im November haben wir die Ergebnisse von Arbeitsgruppen in einer Strategiekonferenz vorgestellt und weitere Schritte diskutiert. Die Teilnahme war außerordentlich hoch mit Kitas, Schulen, Jugendträgern, Sana Klinikum, Senat. Auf der Konferenz sah man, dass das Thema in den Köpfen angekommen und der Wille zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut vorhanden ist. Für September planen wir die nächste Konferenz und 2024 soll es den nächsten Kinderarmutsbericht geben.

? Wie kommt der Bezirk bei der Schaffung neuer Kita-Plätze voran?

Camilla Schuler: Wir konnten einige Um- und Anbauten einweihen, zum Beispiel am Römerweg oder an der Baikalstraße. Im Sommer wird außerdem die Kita an der Gudrunstraße eröffnet. Wir haben gerade den Kita-Entwicklungsplan bis 2026 veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass wir immer noch ein Platzdefizit in bestimmten Gebieten,

wie zum Beispiel in Karlshorst haben. Es gibt aber auch Gebiete, in denen wir mehr Plätze als Kinder haben, wie in Fennpfuhl. Und die Kindergärten Nord-Ost signalisieren, dass sie im Augenblick auch freie Plätze haben. Die Situation entspannt sich also tatsächlich etwas, trotzdem müssen wir den Weg kontinuierlich weitergehen.

? Eines ihrer Vorhaben, von denen sie im vergangenen Jahr sprachen: zu erreichen, dass keine Jugendfreizeiteinrichtung geschlossen wird.

Camilla Schuler: Was wir auch geschafft haben. Es ist sogar geplant, in absehbarer Zeit eine neue Freizeiteinrichtung in Rummelsburg zu eröffnen. Im Frühjahr wird mit den Bauarbeiten begonnen, 2025 soll die Fertigstellung sein. Die Einrichtung ist wichtig, weil dort viele junge Menschen leben und direkt um die Ecke eine Schule gebaut wird. Es gibt auch weitere Ideen, unter anderem ein queeres Jugendberatungszentrum.

? Zum Erfolgsprojekt, das stark frequentiert ist, entwickelte sich das Familienbüro an der Große-Leege-Straße 103. Inzwischen gibt es auch ein mobiles Familienbüro. Wie kommt das an?

Camilla Schuler: Da gab es leider anfangs einige Startschwierigkeiten, die auf die Pandemie zurückzuführen sind. Inzwischen kommt bei immer mehr ratsuchenden Familien im Bewusstsein an: Das Familienbüro ist an bestimmten Tagen bei uns im Kiez. Ich überlege, ob wir ein zweites Familienbüro einrichten, und zwar dort, wo es Familien am schwierigsten haben.

Neue Ladesäulen für E-Fahrzeuge

LICHTENBERG. Im Bezirk wird es schon bald zehn neue öffentliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge geben. Die entsprechenden Standorte hat das Bezirksamt jetzt angeordnet. Errichtet werden die E-Ladesäulen Am Berl gegenüber Hausnummer 2, an der Große-Leege-Straße 10a, an der Wotanstraße 16, an der Goeckestraße 32a und an der Moldaustraße 2. Des Weiteren sollen Ladesäulen in der Erich-Kurzstraße gegenüber Hausnummer 5, in der Lincolnstraße gegenüber Hausnummer 78, an der Alfred-Kowalke-Straße 29, in der Grevesmühlener Straße gegenüber Hausnummer 43 sowie an der Giselastraße 32 aufgestellt werden. Insgesamt gibt es im Bezirk bereits über 30 öffentliche E-Ladesäulen. Zuletzt sind Ladesäulen an der Margaretenstraße 9, der Rathausstraße 12A, der Fischerstraße 2 und An der Bucht 5G in Betrieb gegangen, berichtet der Stadtrat für Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr, Martin Schaefer (CDU). **BW**

Lastenräder sind gut nachgefragt

LICHTENBERG. Das Projekt fLotte kommunal, das ein kostenloses Ausleihen von Lastenrädern ermöglicht und vor einigen Jahren in Lichtenberg und Spandau als Modellprojekt startete, hat sich inzwischen auf ganz Berlin und sein Umland ausgedehnt. Im Bezirk Lichtenberg wird es stetig mehr angenommen. Im vergangenen Jahr waren die Lastenräder, die an 14 Standorten auszuliehen sind, zu 78 Prozent verliehen. Zu 100 Prozent ausgebucht waren die Räder Sabrina, Zoe, Gretchen, Victoria und Ikarus. Näheres zu den Standorten und zum Projekt ist im Internet auf der Seite flotte-berlin.de zu erfahren. **BW**

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 27.02.2023 bis Samstag, den 04.03.2023



3KG

Spanien
Orangen
kl. I
1kg = 1,00
3kg Netz

TOP-PREIS
2,99

Kasseler Kotelett
im Stück oder in Scheiben, goldgelb geräuchert, vom Schwein
1kg

TOP-PREIS
4,79

frisch aus der Theke!

Tortenbrie
franz. Weichkäse, mild-aromatischer Geschmack, 50% Fett i. Tr.
1kg = 6,90
100g

DIESE WOCHE GÜNSTIGER
ALS IM DISCOUNTER

TOP-PREIS
0,69

Storck Toffifee
Haselnuss in Caramel mit Nougatcreme und Schokolade, 1kg = 7,92
15 Stück = 125g Packung

TOP-PREIS
0,99

Zentis Landliebe Fruchtaufstrich oder Original Aachener Pflümlli
versch. Sorten
1kg = 6,45/6,62
200/195g Glas

TOP-PREIS
1,29

Italien Doppio Passo Weine
versch. Sorten
1l = 6,65
0,75l Flasche

App-Rabatt 0,50 € FÜR EDEKA APP-KUNDEN**

TOP-PREIS
4,99

Red Bull Energydrink
taurin- und koffeinhaltig, + 1,00 Pfand
4x0,25l DPG-Dose

TOP-PREIS
3,49

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 27.02.2023 bis Samstag, den 04.03.2023, KW 09. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).



Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
<https://www.instagram.com/edeka.berlin>

**Nur in teilnehmenden Märkten verfügbar. = tiefgefroren

Vorplatz am Bahnhof soll Namen erhalten

LICHTENBERG: Verordnete sprechen sich mehrheitlich für Eugeniu Botnari aus

von Bernd Wähler

Der bisher namenlose Vorplatz am Bahnhof Lichtenberg soll nach Eugeniu Botnari benannt werden.

Das beschloss die BVV auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und nach kontroverser Diskussion in seinen zuständigen Fachausschüssen. Zusätzlich soll eine gut sichtbare Gedenktafel installiert werden, die nicht nur an Botnari erinnert, sondern auch mahndend auf Opfer alltäglicher rechter Gewalt aufmerksam macht.

Eugeniu Botnari war am 17. September 2016 vom damaligen Supermarkt-Filialleiter im Bahnhof des Diebstahls bezichtigt und danach brutal verletzt worden. Er verstarb wenig später an den Folgen eines Schädel-Hirn-Traumas. Mit ursächlich war ein Schlag des Täters. Der wurde wegen Körperverletzung mit Todesfolge angeklagt und zu einer Freiheitsstrafe verurteilt.

Leonie Köhler, sozialpolitische Sprecherin der Grünen und Initiatorin des Antrags, erklärt zur Entscheidung der Bezirks-

verordnetenversammlung: „Der Prozess bis zu diesem Beschluss war lang, aber wir haben es endlich geschafft.“ Die Platzbenennung solle ein Zeichen des Mahnens und Erinnerns sein, stellvertretend für alle Opfer rechter Gewalt und für alle, die als obdachlose Menschen oft unsichtbar gemacht werden. „Mit der Benennung schaffen wir Sichtbarkeit“, so Leonie Köhler.

Bereits im Herbst 2020 regte die Linksfraktion die Namensgebung an. Seinerzeit gaben aber Vertreter anderer Fraktionen zu bedenken, dass eine Platzbenennung laut Gesetz erst fünf Jahre nach dem Tod einer Person möglich ist. Deshalb änderte die Fraktion ihren Antragstext dahingehend, dass an die rassistisch motivierten Taten erinnert werden soll, welche den Tod von Eugeniu Botnari zur Folge hatten.

Doch bislang ist nichts Offensichtliches geschehen. Deshalb fragte Leonie Köhler beim Bezirksamt nach. Das berichtete, dass auch eine Initiative von über 170 Bürgerinnen und Bürgern mit ihrer Kampagne „Bunter Wind für Lichtenberg“ die Benennung anregte.

Fenster zu einer verzauberten Welt

RUMMELSBURG. Eine Ausstellung mit Arbeiten des Künstler Halim Karabibene ist bis zum 14. März im Freien Kunstraum Gisela, Giselastraße 12, zu sehen. „In meiner Malerei habe ich immer versucht, eine primäre Faszination zu finden, die ich in meiner Kindheit vor den römischen Mosaiken des Bardo-Museums oder vor der populären Glasmalerei in Tunesien erlebt habe“, so der Maler. „Es waren Fenster zu einer verzauberten Welt, die ich durch die Praxis des Malens immer noch versuchen zu öffnen.“ Malerei betrachtet Halim Karabibene als Fenster zwischen Realität und Traum. Weitere Informationen zur Ausstellung: www.gisela.kulturring.berlin oder unter ☎ 51 65 60 05. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 12 bis 16 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei. **BW**

Gespräch mit der Stadträtin

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. Camilla Schuler (Die Linke), Stadträtin für Familie, Jugend und Gesundheit, bietet am 2. März von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde an. Sie findet im Familienbüro Lichtenberg, Große-Leege-Straße 103, statt. Um ein Zeitfenster abzustimmen, wird um Anmeldung gebeten. Dafür wenden sich Interessierte an das Sekretariat der Stadträtin: ☎ 902 96 40 00 oder Camilla.Schuler@lichtenberg.berlin.de. Bei der Anmeldung sollte kurz das Anliegen geschildert werden, damit sich die Stadträtin auf das Gespräch vorbereiten kann. **BW**

Neue Gewerbehalle mit grünem Dach

LICHTENBERG: Der „topaspark“ wird erweitert

von Bernd Wähler

Für die neue Gewerbehalle „VUL013“ mit mehr als 15 000 Quadratmetern Grundfläche konnte jetzt der Grundstein gelegt werden.

Sie entsteht an der Vulkanstraße 13. Die neue Mehrzweckhalle, die zu einer Erweiterung der dringend benötigten Gewerbeflächen im Bezirk beiträgt, entsteht im über 100 000 Quadratmeter großen „topaspark“ im Gewerbegebiet Herzbergstraße. Sie wird dank ihrer modularen Bauweise vielseitig nutzbar sein.

Zur Grundsteinlegung kamen auf Einladung des Geschäftsführers der Topas Dienstleistungen GmbH, Dr. Michael Kobel, unter anderem Bürgermeister Michael Grunst (Die Linke), Stadtentwicklungstadtrat Kevin Hönicke (SPD) und Martin Schaefer (CDU), Stadtrat für Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr. Diese Präsenz des Bezirksamts macht deutlich, wie wichtig solche Bauvorhaben für die Entwicklung des Bezirks Lichtenbergs sind.

Gewerbemieten können nach Fertigstellung des Hallenneubaus Einheiten zwischen 650 und 1500 Quadratmetern Fläche mieten. Dazu gehören zusätzlich noch Büroflächen und Sozialräume. Geeignet sind die Flächen sowohl für Unternehmen des produzierenden



Für die Gewerbehalle „VUL013“ konnte im Beisein von Bürgermeister Michael Grunst (Mitte), Stadträten, Eigentümern und Bauherren jetzt der Grundstein gelegt werden. Foto: Bezirksamt

und logistikaffinen Gewerbes, als auch für Handwerksbetriebe. Gerade für Letztere brauche der Großbezirk Lichtenberg dringend weitere Flächen, betont Bürgermeister Michael Grunst (Linke). Denn die Nachfrage wächst stetig.



Mit dem Bau der neuen Halle wird auch ökologischen Aspekten Rechnung getragen. Das Dach erhält eine extensive Begrünung. Sie sorgt zu jeder Jahreszeit für eine natürliche Isolierung, hält Regenwasser

zurück und leitet es zur Weiterverwendung in Speicherboxen ein. Vögel und Fledermäuse erhalten am Neubau Nist- und Brutkästen und es werden fast 200 Bäume auf dem Grundstück gepflanzt. Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Fahrradabstellplätze und die Nähe zum öffentlichen Nahverkehr unterstützen eine nachhaltige Infrastruktur. Eigentümer des „topaspark“ sind Frédéric und Pascal Gerken. Ihr Gewerbegebiet ist inzwischen zu einem wichtigen Teil der lokalen Geschäftswelt geworden. Mit VUL013 wollen sie den Standort zu einem innerstädtischen Premium-Gewerbegebiet entwickeln. Projekte für den östlichen Teil sollen ab 2024 folgen.

Informationen unter topaspark.net

Wichtiger Hinweis für unsere Anzeigenkunden: Vorgezogener Anzeigenschluss zum Internationalen Frauentag!

Anzeigenschluss für den Erscheinungstermin Sonnabend, 11. März 2023 (10. KW), ist am Freitag, 3. März 2023, 12 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Berliner Woche Volksblatt

Apotheken-Notdienste

Eine diensthabende Apotheke in Ihrer Nähe können Sie rund um die Uhr wie folgt erfragen: Festnetz: **0800 00 22 8 33** (kostenlos) Mobilfunk: **22833** (aus allen Netzen, 69 ct/Min) online: www.akberlin.de

BESTATTUNGEN
Barbara Plehn
Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin
Friedrichshain
Landsberger Allee 48, 10249 Berlin
☎ 971 055 77 BSW-Partner

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Anzeigen | Beilagen | Online

Ihre Anzeigenberaterin für Hohenschönhausen und Lichtenberg-Nord:

Monika Gudra, Handelsvertretung für Anzeigen
☎ 033397 / 26 47 17 • ☎ 0174 / 168 52 96
info@m-g-media.de

Ihr Anzeigenberater für Lichtenberg-Süd:

Hartmut Volkmann, Handelsvertretung für Anzeigen
☎ 0177 / 420 26 45 • h.volkmann@berlin.de

Berliner Woche Entdecke deinen Kiez!

Anzeige

Draußen ist das neue Drinnen

MÖBEL HÖFFNER hat die Gartenmöbeltrends 2023

Ob der Garten hinter dem Haus, Schreber- oder Gemeinschaftsgarten, ob Grillabende mit Freunden, Familienfeiern oder einfach nur zum Entspannen: Das Leben spielt sich mehr und mehr draußen ab. Möbel Höffner gibt die drei Trends für 2023 bekannt, die Ihren Garten im Handumdrehen aufmöbeln.

Einfach mal die Seele baumeln lassen – wortwörtlich. Denn: Hängesessel gehören zu den absoluten Must-haves für diesen Sommer. Die bequemen, meist ovalen Sitzmöglichkeiten laden ein, um zu entspannen, gemütlich das lang vorgenommene Buch zu lesen oder einfach nur abzuhängen. Aus witterungsbeständigem und robusten Polyethylen-Geflecht sowie mit einem stabilen Fuß aus Stahl versehen, bietet der Hängesessel inklusive Sitzkissen (beispielsweise der Hängesessel Tahiti von Möbel Höffner) komfortabel Platz für eine Person – oder alternativ auch für zwei in der



Einfach mit Freunden gemeinsam Zeit genießen – mit diesen Gartenmöbel-Trends von Möbel Höffner klappt das in diesem Jahr. Foto: Höffner

Variante „Tahiti Double“. So wird aus einem einfachen Nachmittag im Garten im Handumdrehen ein Kurzurlaub.

Ob das Outdoor-Wohnzimmer oder der Essbereich im Freien, selbst ganze Küchen finden mittlerweile im Garten ihr Zuhause: Das Leben spielt sich mehr und mehr draußen ab. So erfreuen sich gemütliche, wetterfeste Loungesessel immer größerer Beliebtheit. Sie

zeigen sich dabei kompakter sowie platzsparender bei gleichzeitig erhöhtem und dadurch verbessertem Sitzkomfort. Bestehend aus einem Tisch und einem Ecksofa bietet die Loungegruppe Manhattan von Möbel Höffner ausreichend Platz für entspannte Gespräche oder zum Ausruhen. Mit ihrem zeitlosen Stil mix aus robustem Aluminium, hellem Polywood, sowie den in der Trend-Farbe Grau gehaltenen Polsterkissen aus Poly-

ester fügt sie sich zudem harmonisch in den Garten ein.

Gemeinsam Zeit mit Freunden, der Familie oder den Nachbarn zu verbringen, steht nach den vorherigen Einschränkungen der vergangenen Jahre weiterhin hoch im Kurs. So werden kurzerhand ganze Familienfeste & Co. nach draußen verlegt. Damit auch alle Platz finden, sind große Essgruppen ein absolutes Muss. Besonders beliebt: das Mix & Match-Prinzip, nach dem Sitzgruppen stetig erweitert werden können. So auch das Dining-Set Padua von Möbel Höffner: Der große Tisch sowie sechs Sessel aus wetterfestem Aluminium und Polyethylen-Geflecht kann mit vielen weiteren Möbeln der Serie stetig kombiniert und erweitert werden – und ist damit bestens für Familienzuwachs oder größere Feiern vorbereitet. Und wer darüber hinaus nicht nur im Garten essen, sondern auch direkt kochen möchte, setzt auf einen weiteren Trend: Outdoor-Küchen.

Anzeige

CDU will konstruktive Gespräche

LICHTENBERG: Wahlgewinnerin möchte ihre Themen im Bezirk voranbringen / Ein Interview mit Martin Pätzold

Nach der Wahl hat sich die Sitzverteilung in der BVV verändert. Die CDU konnte rund zehn Prozent hinzugewinnen. Wie geht man mit diesem Ergebnis um? Berliner-Woche-Reporter Bernd Wähler befragte dazu den Lichtenberger CDU-Vorsitzenden, Martin Pätzold.

? Die CDU ist jetzt mit 15 Sitzen in der BVV stärkste Fraktion. Wie bewerten Sie dieses Wahlergebnis?

Martin Pätzold: Das Wahlergebnis macht deutlich, dass die Wähler in unserem Bezirk einen Politikwechsel wollen. Sie haben uns für die Themen

gewählt, für die wir uns einsetzen, unter anderem nachhaltigen Wohnungsbau, Mobilität für alle, Ordnung und Sicherheit sowie eine bessere Ärztesversorgung. Wir haben mit diesem Wahlergebnis die Chance, diese Themen weiter nach vorne zu bringen.

? Worauf führen Sie zurück, dass die Wählerinnen und Wähler Ihnen so viel Vertrauen entgegenbrachten?

Martin Pätzold: Unser und mein ganz persönlicher Anspruch ist es, Menschen und Themen eine Stimme zu geben. Unser direkt gewählter Abgeordneter im Norden des

Bezirk, Danny Freymark, macht dies seit vielen Jahren engagiert und regelrecht vorbildlich. Er hat daher bereits zum zweiten Mal sein Direktmandat für das Abgeordnetenhaus gewonnen. Und jetzt sogar mit über 40 Prozent der Erststimmen. Wir stehen für Stabilität und Seriosität.

? Der CDU stehen jetzt im Bezirksamt eigentlich zwei Sitze zu. Andererseits wurde das Bezirksamt für die komplette Wahlperiode gewählt.

Martin Pätzold: Unabhängig von unserem Ergebnis war für mich immer klar, dass der Wählerwille respektiert wer-

den muss. Daher werden wir einen Abwahlenantrag in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen, damit das Wahlergebnis vom 12. Februar sich sofort abbildet.

? Nach der veränderten Sitzverteilung müssen die Parteien miteinander ins Gespräch kommen. Was sind für die CDU die Themen?

Martin Pätzold: Ganz klar die Themen, für die wir stehen, zum Beispiel die Schulwegsicherheit. Zurecht erwarten die Wähler, dass sich da etwas ändert. Und wer den Kindern den Platz zum Spielen auf dem Schulhof nehmen will,

muss sich auch nicht wundern, wenn Eltern demonstrieren gehen. Das hat sich an der Obersee-Grundschule gezeigt. Hier braucht es eine Neubewertung der Situation vor Ort. Auch unsere grünen Innenhöfe müssen wir erhalten, überall im Bezirk. Dies hat besonders der Einsatz im Ilsekiez in Karlshorst gezeigt. Wir lehnen eine planlose Nachverdichtung auf Kosten der Grünflächen und Bäume ab. Dafür müssen wir gleichzeitig die Bebauung in der Gehrenseestraße/Wollenberger Straße auf der Fläche der ehemaligen Vertragsarbeiterheime und neben der Gedenkstätte Hohenschönhausen schnell und zeitnah reali-



Martin Pätzold wurde als Direktkandidat wieder ins Abgeordnetenhaus gewählt. Foto: privat

sieren, und zwar mit sozialer Infrastruktur für alle. Unser Ziel muss es auch sein, dem BFC Dynamo eine Zukunft im Bezirk zu geben. Dafür müssen wir ein drittligataugliches Stadion im Sportforum Hohenschönhausen bauen. Und bei der Realisierung der Tangentialverbindung Ost dürfen wir keinen einzigen weiteren Monat verlieren.

Auf Augenhöhe mit den Giraffen

FRIEDRICHSFELDE: Richtfest für Pfad in luftiger Höhe in der Savannenlandschaft

von Bernd Wähler

Damit Besucher den Giraffen künftig direkt in die Augen schauen können, wird an der Savannenlandschaft im Tierpark ein Giraffenpfad gebaut. Für ihn konnte jetzt Richtfest gefeiert werden.

Entlang der neu gestalteten Giraffenanlage werden die Besucher den am höchsten gewachsenen Säugetieren der Welt schon bald über einen hölzernen Steg begegnen und sie sogar füttern können. „Einer Giraffe auf Augenhöhe zu begegnen, ist eine ganz besondere Erfahrung“, schwärmt Tierparkdirektor Andreas Knie-riem. „Es ist zutiefst beeindruckend, in die großen Augen mit den langen Wimpern zu schauen und die 50 Zentimeter lange blaue Zunge aus nächster Nähe zu betrachten. An solche Erfahrungen erinnert man sich ein Leben lang.“



Für den Giraffenpfad konnte jetzt das Richtfest gefeiert werden. Dafür wurden schon mal probeweise die beiden Dächer der Aussichtsplattformen auf den Dachstuhl aufgesetzt. Foto: Tierpark Berlin

Beim Bau der Savannenlandschaft unterstützt die Firma Krahnstöver & Wolf das Team des Tierparks Berlin. „Für die bisher sehr gute Zusammenarbeit wollten wir mit einem Richtfest allen Beteiligten unseren Dank aussprechen“, erklärt Projektleiter Benjamin Grabherr. Diese Feier ist ein ganz besonderer Moment auf jeder Baustelle. Während die Grundsteinlegung den Start der Bauphase symbolisiert, befindet man sich beim Richtfest schon auf der Zielgeraden. „Zu diesem Zeitpunkt steht in der Regel schon mindestens der Dachstuhl“, so Grabherr. „In unserem Fall sind nun die beiden Dächer der Aussichtsplattformen fertiggestellt und wurden zum Richtfest probeweise schon einmal mit einem Kran auf den Steg gehoben.“

Der Giraffenpfad ist etwa 120 Meter lang und drei Meter breit. Auf halber Strecke gelangen die Besucher künftig auf einen etwa 2,20 Meter über dem Gelände liegenden Aussichtsbereich mit zwei Plattformen, wo sie die Rothschild-Giraffen beobachten können. Vom Pfad aus wird man den Blick auf ein Wasserloch haben, an dem sich neben den Giraffen auch Rosapelikane tummeln werden.

Nach aktueller Zeitplanung wird die afrikanische Savannenlandschaft im Frühjahr eröffnet. Der gesamte Komplex wird später rund 37 000 Quadratmeter Fläche umfassen. Der Umbau der Giraffenanlage findet im Rahmen einer lange geplanten Neuausrichtung des Tierparks statt. Um einen Einblick in den Lebensraum der einzelnen Arten und deren Interaktionen, Besonderheiten und Problematiken zu ermöglichen, werden die Tiere künftig nach geografischen Gesichtspunkten zu sehen sein.



HURTIGRUTEN
Das Original

130 JAHRE HURTIGRUTEN

Nur bis
28.02.

**Jubiläums-Angebot
inklusive Flug**

12 Tage ab **1.749 €*** p.P.



Jetzt buchen im Reisebüro, Tel. (040) 874 090 47
oder unter hurtigruten.de/postschiff

Hurtigruten GmbH • Große Bleichen 23 • 20354 Hamburg
Veranstalter der Reisen ist die Hurtigruten Global Sales AS • Langkaia 1 • 0150 Oslo • Norwegen

*Spezial-Preis. Limitiertes Kontingent. Nur gültig für Neubuchungen.

Musik & Konzert

Piano Nobile Kammeraal, Dönhoffstr. 39: Trio Orelon (Klaviertrio), 3. März, 19 Uhr; Meri Khojayan (Violine) und Robert Poortinga (Klavier), 4. März, 19 Uhr, Karten und weitere Informationen: pianonobilekammeraal@gmail.com

Linden-Center, Prerower Platz 1: Sonntags-Matinee, 5. März, 11 Uhr, weitere Infos: ☎ 92 79 64 10 oder per E-Mail an anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Erlöserkirche/Gemeindsaal, Nöldnerstr. 43: Musik am Freitag: „Mélodie française“, Werke von G. Fauré, C. Debussy, C. St.-Saëns, Poulenc u. a., 3. März, 19.30 Uhr

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Jazztreff Karlshorst: „Alfredo & Clarissa“, 4. März, 20 Uhr, Reservierung und weitere Infos per E-Mail: tkt-berlin.de/Jazztreff

Kids & Co.

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: „Dornröschen oder Alles begann in der Küche“, Puppenspiel, 27. Februar, 10 Uhr, weitere Infos unter ☎ 475 94 06 10

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: Familiensamstag: „Der Regenpfeifer“ (interaktives Spiel, 3-6 J.), 4. März, 10.30 Uhr, weitere Infos: ☎ 92 79 64 10 oder unter anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: „Einfach spielen!“, Familienwochenende, 4./5. März, 12-18 Uhr; Astrid-Lindgren-Bühne: „Ritter Rost“ (ab 4 J.), 28. Februar, 10.30 Uhr; „Mathilde, die Mathe-Ratte“ (ab 5 J.), 28. Februar, 1. März, 10 Uhr; United Puppets: „Lunaris – Ein Weltraummärchen“ (4-9 J.), 1.-3. März, 10.30 Uhr; TheaterFusion: „Lirum Larum

Tipp der Woche

500-Stimmen-Gospelkonzert

Am 26. März findet das stimmgewaltige Konzert „singOUT Gospel“ im Tempodrom statt. Auch dieses Jahr gibt es ein weitgefächertes Programm mit Band, das moderne sowie traditionelle und geliebte Songs wie „Down by the riverside“, „Hallelujah“ und „We Are The World“ beinhaltet. Internationale Solisten wie die stimmgewaltige Jennifer Philips (UK) und Award-Gewinner James Thomson (UK) präsentieren mit dem 500 Stimmen starken Chor einen wundervollen Gospelabend.



Jetzt Tickets sichern: Eventim: ☎ 01806/57 00 70
ADticket: ☎ 069/90 28 39 86 und an allen Vorverkaufsstellen.
Weitere Informationen auf www.singout-projekt.de.

Löffelstiel – Wo kommt mein Müsli her?“ (ab 3 J.), 2. März, 10 Uhr; Theater Malinka: „Fritte & Sprotte im Korallenriff“ (ab 4 J.), 4./5. März, 14/16 Uhr; „Kinder – Lieder – Sensationen“, Berlins beste Kinderliedermacher (ab 5 J.), 4. März, 15.30 Uhr; Professor Bumbastic mit dem Programm „Knallegra“ (Wissensshow, ab 5 J.), 5. März, 15.30 Uhr; Alice – Museum für Kinder: „Susi und wir. Vom Hingucken und Wegschauen“, interaktives Ausstellungsprojekt, (ab 10 J.), Sa/So 12.30/15.30 Uhr, weitere Infos online unter <https://fez-berlin.de>

Freizeitforum Marzahn, Marzahn Promenade 55: „Hops, der Oberkellner“, Clownstheater (3-11 J.), 4. März, 11 Uhr, Karten/Infos unter ☎ 542 70 91, E-Mail: ticket@freizeitforum-marzahn.de

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Du blöde Finsternis“ (ab 16 J.), 27./28. Februar, 1. März, 10 Uhr, Karten unter ☎ 55 77 52 52 oder per e-mail an service@parkaue.de

Das Weite Theater/im Cedio (Storkower Bogen), Storkower Str. 207: „Das NEINHorn“ (ab 4 J.), 27./28. Februar, 1. März, 10 Uhr; „Wo die wilden Kerle wohnen“ (ab 4 J.), 5. März, 16 Uhr, Karten und weitere Infos unter ☎ 991 79 27 oder pupp@das-weite-theater.de

Vortrag & Lesung

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: Brigitte Reimann: „Die Denunziantin“, Lesung aus dem Buch mit Kristina Stella, 3. März, 19 Uhr, weitere Infos unter ☎ 92 79 64 10, anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Museum Lichtenberg, Türschmidtstr. 24: Daniel Küchenmeister und Thomas Schneider: „125 Jahre Berliner Fußball. Geschichte und Geschichten in Porträts“, Lesung, 2. März, 19 Uhr

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Bernd Hesse und Jörg Petzel: „E.T.A. Hoff-

mann – Ein Lebensbild in Anekdoten“, Lesung zur Eröffnung der Ausstellung „Hoffmanniana“ von Irina Chipowski, 3. März, 17 Uhr, Ausstellung bis 2. Mai, Anmeldung und Infos unter ☎ 902 96 37 73 oder anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Dies & Das

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Film: „Lieber Thomas“, D 2021, 3. März, 19.30 Uhr; „Tanzender Sonntag“, Tanz für Jung und Alt, 5. März, 11-14 Uhr; Poetry Slam, 5. März, 19 Uhr, weitere Informationen unter ☎ 475 94 06 10

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: „Kaufmännische Berufe – Verkauf oder Büro?“, Workshop, 27. Februar, 14-16 Uhr, Infos/Anmeldung: ☎ 959 99 67 00 oder unter info@beratungsstation.de

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: allgemeine Beratung, 28. Februar, 2. März, 9-14

Uhr, Anm.: ☎ 0173 200 68 23; Kurse: Smartphone und Tablet für Einsteiger, 3. März, 9-12 Uhr; Videoschnitt auf dem Smartphone, 3. März, 13-16 Uhr, Anmeldung und weitere Infos unter ☎ 431 79 87

Selbsthilfekontaktstelle Horizont, Ahrenshooper Str. 5: Frühstück in gemütlicher Gesellschaft, 1. März, 10-13 Uhr, weitere Infos unter ☎ 962 10 33

AWO „Margaretentreff“, Zacherlstr. 52: offenes Nachbarschaftscafé, 1. März, 13-16 Uhr; Mittagstisch, 4. März, 14-16 Uhr, weitere Infos: ☎ 52 69 50 31

Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Str. 1b: Hausaufgaben- und Nachhilfe, 27. Februar, 1. März, 14 Uhr; Nähcafé, 28. Februar, 14-17 Uhr; Spielenachmittag im Café Klönsnack, 5. März, 15-17 Uhr, ☎ 96 27 71 26

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Panzer in Karlshorst“, Sonderführung, 28. Februar, 16 Uhr; Stadtrundgang: „Geheimes Karlshorst. Spurensuche im ehemaligen sowjetischen Sperrgebiet“, 5. März, 11 Uhr; „Das Museum am historischen Ort der Kapitulation am 8. Mai 1945 – früher und heute“, Führung, 5. März, 15 Uhr, Anmeldung jeweils: ☎ 50 15 08 10 oder empfang@museum-karlshorst.de

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: „FilmZeit“, Film für Erwachsene, 28. Februar, 17 Uhr, ☎ 902 96 37 90

Ausstellung

Kirche Zur Frohen Botschaft, Weseler Str. 6: Collagen von Helga Schönfeld, bis 9. April

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: Halim Karabibene: „Traumhafte Realität-

ten – Malerei“, bis 14. März, Di/Mi/ Fr 12-16 Uhr, Do 12-18 Uhr, weitere Infos unter ☎ 51 65 60 04 oder gisela@kulturring.berlin

Studio im Hochhaus, Zingster Str. 25: Nándor Angstenberger: „Weltenbau“, bis 12. April, Mo-Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

Mies van der Rohe Haus, Oberseeestr. 60: „Baubilder und Erinnerungsmuster“, bis 26. März, Di-So 11-17 Uhr, ☎ 97 00 06 18 oder info@miesvanderrohehaus.de

rk Galerie/Ratskeller Lichtenberg, Möllendorffstr. 6: „Abstrakt trifft (T)Raum“, Leinwandmalereien von Ingrid Muhn und Rauminstallation von Gesine Finder, bis 21. März, Mo-Fr 10-18 Uhr, weitere Infos unter ☎ 902 96 37 13

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Unterwegs in der Sowjetunion. Der neugierige Blick des DDR-Fotokorrespondenten Detlev Steinberg“, zu sehen bis 5. März, weitere Informationen online unter www.museum-karlshorst.de

Gedenkstätte Hohenschönhausen, Genslerstr. 66: „Inhaftiert in Hohenschönhausen: Zeugnisse politischer Verfolgung 1945-89“, „Stasi in Berlin – Überwachung und Repression in Ost und West“, Dauerausstellungen, weitere Infos unter www.stiftung-hsh.de

Museum Lichtenberg/ Museums-Lounge, Türschmidtstr. 24: Véra (&) Léon + Ella Ziegler: „Berlin – DIEresidenz 2022“, bis 26. März, Di-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr, weitere Infos online auf lichtenberg.berlin.de

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: redaktion@berliner-woche.de

BERLIN SUCHT

SCHLAUE LEUTE

AUSBILDUNG STUDIUM QUEREINSTIEG

BERLIN-TAG

11. MÄRZ 2023

Deutschlands größte Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich

STATION Berlin | U Gleisdreieck
Anmelden → www.berlin-tag.berlin



Lehrkräfte* Erzieher* Sozialarbeiter* Sozialpädagogen* Betreuer* Heilpädagogen* Psychologen* Kindheitspädagogen* Verwaltungsfachkräfte* * alle m/w/d

Schulen | Kitas | Jugendämter | Hilfen zur Erziehung (HzE) | Ergänzende Förderung und Betreuung (EFöB)

Mach Berlin groß!

HAUPTSTADT MACHEN

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

BERLIN



Lieder voller Liebe

CHANCE DER WOCHE: Karten für Jane Birkin zu gewinnen

von Manuela Frey

Sängerin, Liedtexterin, Schauspielerin, Mutter, Model und Stil-Ikone – Jane Mallory Birkin ist ein britisches Energiebündel, und auch mit 75 Jahren aktiv wie eh und je. Wir verlosen Karten für ihr Konzert im Friedrichstadt-Palast.

Wenn man ihren Namen hört, fällt den meisten als erstes der Song „Je t'aime...moin non plus“ ein, den sie mit ihrem damaligen Partner Serge Gainsbourg aufnahm. Aber Jane Birkin ist viel mehr als das.

Heute ist die 75-Jährige noch genauso umtriebig wie früher. Im Februar 2021 fügte sie ihrer ohnehin schon umfangreichen Diskographie noch ein weiteres Album mit dem Titel „Oh! Pardon tu dors...“ hinzu. Zwölf Jahre nach der Veröffentlichung ihres letzten Albums entstand damit in Zusammenarbeit mit Etienne Daho und Jean-Louis Piérot Jane Birkins bisher intimstes Album. Jane Birkin selbst schrieb auf diesem neuen Album bei jedem ihrer 13 Lieder mit. Im Jahr 2021 ging sie mit diesem Album auf Tournee, bis sie im September einen leichten Schlaganfall erlitt und die Termine daraufhin verschoben werden mussten. Nun kann man die Künstlerin wieder auf der Bühne erleben.



Jane Birkin ist mit ihren 75 Jahren umtriebiger denn je. Am 29. März kommt sie nach Berlin. Foto: Nathaniel Goldberg

Möchten Sie Karten für das Konzert am 29. März um 20 Uhr gewinnen? Dann jetzt aufrufen unter ☎ 01378/10 00 09 und das Lösungswort „Songs“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmechluss ist der 2. März 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Weitere Teilnahmebe-

dingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Jane Birkin kommt mit ihrem „Je t'aime – Le Concert“ am 29. März, 20 Uhr in den Friedrichstadt-Palast, Friedrichstraße 107. Eintrittskarten sind erhältlich an allen Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01806/57 00 99 sowie im Internet unter www.semmel.de.

Ab März dürfen Bäume nicht mehr gefällt werden

LICHTENBERG: Sommerrodungsverbot gilt für ein halbes Jahr

von Bernd Wähler

Vom 1. März bis zum 30. September gilt das Sommerrodungsverbot. Darauf weist das Umwelt- und Naturschutzamt hin.

Dieses Verbot der Fällung während der Vegetationsperiode bezieht sich nicht nur auf die Beseitigung geschützter Baumarten, sondern auch auf Baumarten und Gehölzbestände, die nicht der Berliner Baumschutzverordnung unterliegen. „Bäume und Sträucher bieten einen wichtigen Lebensraum für viele Tierarten“, erklärt der für Umwelt und Grünflächen zuständige Stadtrat Martin Schaefer (CDU). „Daher gilt es, besonders sensibel mit dem Thema umzugehen. Der Gesetzgeber hat hohe Auflagen erlassen, um den bestmöglichen Natur- und Artenschutz gerade in der Vegetationsperiode sicherzustellen.“

Deshalb sollten zum Beispiel Vorhabenträger von Neubauten im Bezirk das Umwelt- und Naturschutzamt frühzeitig über geplante Bauvorhaben



Bäume, die nicht bis Ende Februar gefällt wurden, müssen vorerst stehen bleiben, auch wenn sie Bauvorhaben behindern. Foto: Bernd Wähler

informieren, um Verzögerungen aus Arten- oder Naturschutzgründen vermeiden zu können. Denn es ist gesetzlich untersagt, während des Sommerrodungsverbots Bäume, Hecken, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder gar zu beseitigen.

Zulässig sind allerdings schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen und zur Gesunderhaltung von Bäumen. Ausnahmen vom saisonalen

Verbot ergeben sich nur für behördlich angeordnete Maßnahmen und für solche, die im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können, erläutert Stadtrat Schaefer. Dazu zählen Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Verstöße gegen das Sommerrodungsverbot können mit einer Geldbuße geahndet werden. Informationen zu Baumschutz und Baumfällungen im Bezirk Lichtenberg gibt es unter <https://bwurl.de/14tr>.

Maklerkompetenz in Friedrichshain

Bei **ERA HEIDI BUTTGEREIT IMMOBILIEN** wird Service groß geschrieben

Ob Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Eigentumswohnung: Die Immobilienvermittlung ist komplex. Gut, dass es Experten wie Heidi Buttgereit gibt, die ihre Klienten durch den gesamten Prozess bis zum erfolgreichen Abschluss zuverlässig unterstützen.

Heidi Buttgereit hat ihr Büro in der Pettenkoperstraße 40 in Friedrichshain. Die Dipl.-Betriebswirtin kann langjährige Erfahrung in der Branche vorweisen und ist außerdem Partnerin des globalen Maklernetzwerkes ERA. Sie weiß, was für den Erfolg beim Verkauf und Kauf zählt: „Wir kümmern uns um alle Details und ersparen Eigentümern und Suchkunden damit viel Zeit und Mühe. Das Stichwort heißt Service. Wir sind da, um den reibungslosen Ablauf aller Schritte zu gewährleisten. Unsere Kunden danken es uns immer wieder.“

Das Leistungspaket von Heidi Buttgereit ist umfangreich: Es beginnt mit der persönlichen Beratung und der Erstellung eines kostenfreien Verkaufswertgutachtens. Die Unterlagen werden überprüft. Der Kunde erhält ein hochwertiges



Heidi Buttgereit

Exposé mit professionellen Fotos. Es folgt die gezielte Vermarktung, Suchkunden werden auf ihre Bonität geprüft. Per 360-Grad-Rundgängen und persönlicher Besichtigung präsentiert Heidi Buttgereit die Immobilie, sie begleitet bei den Verhandlungen, beim Notartermin und auch bei der Übergabe.

Ganz oben bei Heidi Buttgereit steht die persönliche Beratung. „Ein Hausverkauf oder -kauf setzt immer Vertrauen voraus. Denn dabei sind viele Emotionen im Spiel“, erklärt sie. „Für Käufer geht es meist um die größte Investition ihres

Lebens. Und Verkäufern, die schon lange in ihrer Immobilie wohnen, fällt es oft schwer, sich von ihrem lieb gewonnenen Zuhause zu trennen.“ Für diese Situation hat Heidi Buttgereit eine gute Lösung: „Wer im Alter sein Haus so gut wie abbezahlt hat und dennoch aus finanziellen Gründen vor dem Verkauf steht, dem raten wir zu einer Verrentung der Immobilie. Damit können die Bewohner auf Dauer wohnen bleiben und erhalten zusätzlich eine monatliche Rente, mit der sie sich kleine Wünsche erfüllen, die Kinder unterstützen oder auch eine langersehnte Reise unternehmen können.“

Gerne bespricht Heidi Buttgereit mit Interessierten weitere Details. Sie ist übrigens auch ERA Gutachterin für Immobilienbewertung und schätzt fachgerecht den aktuellen Marktwert von Immobilien ein. Bei Heidi Buttgereit sind Eigentümer und Suchkunden also in besten Händen.

ERA Heidi Buttgereit Immobilien
Pettenkoperstraße 40
10247 Berlin-Friedrichshain
Telefon: ☎ 030/422 47 54
E-Mail: buttgereit@eradeutschland.de
www.buttgereit-immobilien.de



EINMAL ZAHLN. ZWEIMAL FREUEN.

 + 
**FERN- ODER LESEBRILLE
+ SONNENBRILLE**

100,- €

AKTIONSPREIS

ALL INCLUSIVE

Jede Fassung Ihrer Wahl

Deutsche Markengläser

Superentspiegelung

Härtung + Clean Schicht

Kostenloser Sehtest in jeder Filiale

 + 
**GLEITSICHTBRILLE +
GLEITSICHTSONNENBRILLE**

200,- €

AKTIONSPREIS














ZWEI BRILLEN ZUM KOMPLETTPREIS. ALLE MARKEN INKLUSIVE. ROBINLOOK.DE

Verwaltung: Robin Look GmbH, Bessemerstraße 82, 12103 Berlin

Werft lieber weniger weg!

LEBENSMITTEL: Absurde Diskussion über Straffreiheit fürs Containern



von Dirk Jericho

Ein reiches Land wie Deutschland diskutiert mal wieder darüber, ob das sogenannte Containern legalisiert werden soll. Lebensmittel aus Supermarkt-Mülltonnen zu holen, wird bisher als Diebstahl und Hausfriedensbruch geahndet.

Aktivisten fordern, dass der Lebensmittelklau aus Mülltonnen nicht bestraft wird. Auch Justizminister Marco Buschmann (FDP) und Ernährungsminister Cem Özdemir (Grüne) wollen eine Entkriminalisierung. Was für eine absurde Debatte. Ich finde es zynisch, mit der „großzügigen“ Geste der Straffreiheit vom eigentlichen Problem abzulenken. Es sollten Konzepte her, damit Genießbares nicht weggeschmissen wird. Die Supermärkte sollten verpflichtet werden, verwertbare Lebensmittel an gemeinnützige Organisationen wie die Ta-

feln zu spenden. Viele Ketten haben längst solche Kooperationen und arbeiten mit Hilfsorganisationen vor Ort zusammen. Lebensmittel sind kein Müll! Was noch völlig einwandfrei ist, gehört in keine Tonne.

Der Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels ist gegen die Legalisierung des Containerns. Da geht es auch um Haftungsfragen, wenn Fremde auf dem Firmenhof in Tonnen wühlen und sich vielleicht den Magen verderben. Statt über das Containern zu

debattieren, sollten wir darüber nachdenken, wie man Verschwendung vermeidet. Auch das Mindesthaltbarkeitsdatum, das die Industrie natürlich liebt, müsste weg, damit nicht so viel jeden Tag aus den Regalen fliegt. Und wir sollten kritisch unser Verhalten überprüfen. Ein Drittel der produzierten Nahrungsmittel wird in Deutschland weggeworfen, elf Millionen Tonnen jährlich. Den größten Teil (6,5 Millionen Tonnen) schmeißen private Haushalte weg. Der Handel macht nur sieben Prozent aus.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sollten Supermärkte verpflichtet werden, verwertbare Lebensmittel zu spenden?

Stimmen Sie kostenlos ab auf www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.

Ja: 0800/494 34 36 Nein: 0800/494 34 38

Das Abstimmungsergebnis finden Sie auf der Titelseite der nächsten Ausgabe.



Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter www.berliner-woche.de/frage-der-woche

Damit immer der Anschluss klappt

LICHTENBERG. Um eine Verbesserung der Umsteigebeziehungen zwischen den beiden Buslinien 240 und 256 an mehreren Stationen im Ortsteil Lichtenberg zu erreichen, soll sich das Bezirksamt möglichst zeitnah an die zuständigen Stellen in der Senatsverwaltung und bei der BVG wenden. Das beschloss die Bezirksverordnetenversammlung auf Antrag ihres Ausschusses für öffentliche Ordnung und Verkehr. Anlass für diesen Beschluss ist: Auf der Sitzung der Jugend-BVV im vergangenen Jahr wurde die schlechte Umsteigebeziehung zwischen den beiden Buslinien angesprochen. Die Busse der Linie 256 kommen häufig verspätet. Die Umsteigezeit zum Bus 240 ist indes so knapp bemessen, dass bereits geringere Verspätungen dazu führen, dass der Anschluss nicht mehr erreicht werden kann. Die Fahrgäste müssen dann häufig 15 bis 20 Minuten auf den nächsten Bus warten, was im Winter oder bei schlechtem Wetter nicht angenehm ist. **BW**



Lichtenbergs Bürgermeister Michael Grunst (Mitte) informiert sich in einem der Schnellaufbauzelte. Foto: Bezirksamt

Notfalltreffpunkt am Rathaus eingerichtet

LICHTENBERG: Schnellaufbauzelte angeschafft

von Bernd Wähler

Am Rathaus an der Möllendorffstraße 6 ist jetzt ein Notfalltreffpunkt in Dienst gestellt worden.

Dort können Lichtenberger im Fall von Havarien oder anderen Katastrophen versorgt werden. Dazu wurde am Rathaus unter anderem eine Beschilderung angebracht. Außerdem werden im Rathaus entsprechende Kommunikationsmittel vorgehalten. Dazu zählen Satelliten-

ten-Technik und ein Nahfeld-Ad-Hoc-Wifi-Bürgerinformationssystem. Des Weiteren liegen thermoisolierte Schnellaufbauzelte mit nachhaltiger Photovoltaik-Notstromversorgung bereit. Zusätzlich wird im Rathauspark ein modularer mobiler Notfalltreff- und Informationspunkt aufgebaut.

Alle Informationen zum Katastrophenschutz, auch eine Übersicht über Trinkwassernotbrunnen, findet man online auf <https://bwurl.de/18y8>.

HOROSKOP

- WIDDER 21.3.–20.4.** Liebe: Instinktiv wissen Sie, wann Ihr Partner mehr Zuwendung braucht. Beruf: Könnte es sein, dass Sie momentan etwas unausgeglichen sind? Allgemein: Seien Sie skeptisch, Sie ersparen sich Enttäuschungen!
- STIER 21.4.–20.5.** Liebe: Bleiben Sie offen, wenn es um die Bedürfnisse des anderen geht. Beruf: Ehe Sie sich versehen, gehen Sie mit neuer Energie ans Werk. Allgemein: Genießen Sie doch einfach das Gefühl der Gelassenheit.
- ZWILLINGE 21.5.–21.6.** Liebe: Eine Vereinbarung sicherheitshalber mit dem Partner absprechen. Beruf: Jupiter verschafft Ihnen die längst überfällige Anerkennung. Allgemein: Irgendjemand zieht aus Ihrem Ideenrepertoire Vorteile.
- KREBS 22.6.–22.7.** Liebe: Je weniger Sie fordern, desto mehr wird Ihnen entgegengebracht. Beruf: Nicht verzagen, wenn das erhoffte Lob auf sich warten lässt. Allgemein: In dieser Woche zeichnen sich diverse Störfaktoren ab.
- LÖWE 23.7.–23.8.** Liebe: Diese Woche beschert Ihnen eine besondere Zeit in Sachen Liebe. Beruf: Dass Sie Ihr Fach beherrschen, haben Sie oft genug bewiesen. Allgemein: Diplomatie und Flexibilität lohnen sich momentan sehr.
- JUNGFRAU 24.8.–23.9.** Liebe: Sie spüren es sofort, wann Sie Gefühle sprechen lassen sollten. Beruf: Ein gut gemeinter Tipp sollte jetzt nicht ungenutzt bleiben. Allgemein: Der Abschluss eines guten Vertrages ist jetzt möglich.

- WAAGE 24.9.–23.10.** Liebe: Sie werden die richtigen Worte finden, um eine Sache zu klären. Beruf: In der schwierigen Sache keine Überheblichkeit herauskehren! Allgemein: Recht erfreuliche Aspekte für Freundschaft und Reisen.
- SKORPION 24.10.–22.11.** Liebe: Jemand scheint Ihre Neugier geweckt zu haben. Es wird spannend. Beruf: Checken Sie das Für und Wider eines Vertrages ganz genau ab. Allgemein: Fakten hin oder her: Vertrauen Sie auf Ihre Intuition.
- SCHÜTZE 23.11.–21.12.** Liebe: Vielleicht wird es ein Wiedersehen mit einer alten Liebe geben. Beruf: Für Probleme finden sich Lösungen. Auf Vorschläge reagieren! Allgemein: Etwas mehr Diplomatie im Umgang mit anderen aufwenden!
- STEINBOCK 22.12.–20.1.** Liebe: Sie übertreiben in einer Sache, die Folge ist unnötiger Streit. Beruf: Jupiter und Merkur meinen es gut mit Ihren ersehnten Zielen. Allgemein: Unbedingt behutsam agieren, wenn es um die Belange anderer geht.
- WASSERMANN 21.1.–19.2.** Liebe: Es fällt Ihnen nicht leicht, aber Sie müssen sich zurückhalten. Beruf: Mit gründlichen Überlegungen finden Sie die besten Lösungen. Allgemein: Eine kleine Motivationsflaute macht Ihnen zu schaffen.
- FISCHE 20.2.–20.3.** Liebe: Geben Sie sich einen Ruck und springen Sie über Ihren Schatten. Beruf: Durch ein sprichwörtlich dickes Fell sind Sie gut geschützt. Allgemein: Finger weg von Geschäften, die nicht transparent sind!



Die Gastronomie reagiert auf die Energiekrise
Cartoon der Woche von Uwe Krumbiegel
Aus dem Buch „Beste Bilder 13 – Die Cartoons des Jahres 2022“ vom Lappan Verlag (www.lappan.de), erhältlich in jeder guten Buchhandlung sowie im Internet auf cartoonkaufhaus.de

SUDOKU

	5	6	8					
9		7	4				1	
1						8	7	
		2	4	5				
	6			3			2	
		2		7	6			
	7	9						3
	4			5	2			8
				7	4		5	

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 301
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüh, Gorge Timmer
Leiterin Regionalverkauf: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1 vom 1.1.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteilichwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDUZ und BVDA

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter.

KREUZWORTRÄTSEL

etwas akustisch aufnehmen	griech. Vorsilbe: Luft...	kleiner Papagei	Ausruf des Erstaunens	Sagenkönig von Phrygien	Schlagwort der Frz. Revolution	betriebsam, agil	Abk.: Dutzend	Abk.: autonom	Luftreifen (Kurzwort)
Hptst. des US-Staats Tennessee						Fluss durch Riga			
Kindersprache: Bett			schwed. Asienforscher † 1952	Ausruf des Ekels				Hauptstadt von Jordanien	Verbrechergruppe
		Kopfbedeckung				Vorname der Autorin Blyton † 1968	span. Autor † schlangenförmige Fische		
Teil eines Satzes	lat.: drei			Abk.: Inhaber	Stadt in den Niederlanden			knapp, schmal	
		männlicher frz. Artikel	Bewohner der „Grünen Insel“ (Mz.)				Gebetschlusswort		
eins, zwei, ...	EDV: Netzwerkrechner (engl.)				die Grüne Insel				
herankommen			Kochstelle				schmalere Durchlass		s1608-0476

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

AUFLÖSUNGEN

1	5	1	6	7	3	8	2	9
8	9	2	5	6	4	1	3	8
3	4	2	9	1	8	6	7	5
5	8	9	7	6	2	7	1	4
6	2	4	8	8	1	3	9	7
7	1	3	7	5	9	4	6	8
9	7	8	6	2	5	4	1	3
1	2	5	3	1	4	7	9	8
2	6	1	3	5	1	4	9	8
4	9	1	8	1	3	7	6	2

Mehr Spender für Menstruationsartikel

LICHTENBERG: Jugendklubs und Schulen werden ausgestattet

von Bernd Wähler

Vor einem Jahr sind in einem Pilotprojekt in Neu-Hohenschönhausen die ersten zwölf automatenähnlichen Spender angebracht worden, aus denen Frauen und Mädchen kostenfrei benötigte Menstruationsartikel entnehmen können.

Das war in Berlin bislang einmalig. Inzwischen ist der Nachbarbezirk Pankow nachgezogen. Und in Lichtenberg wird das Projekt ausgeweitet. Die Initiative „Faire Periode Lichtenberg“ hatte sich 2021 nach der Lichtenberger Frauenwoche für die Aufstellung von Spendern mit kostenlosen Tampons und Binden im Bezirk eingesetzt. Daraufhin beschloss das Bezirksamt, in zwölf Einrichtungen Spender für die Hygieneartikel zu installieren.

„Periodenartikel sind so selbstverständlich wie Toilettenpapier und Seife“, erklärt Lichtenbergs Schulstadträtin Filiz Keküllüoğlu (B'90/Die Grünen). „Deshalb wollen wir als Bezirksamt diese kostenlosen Hygiene-



So sieht einer der Menstruationsartikelspender aus. Darin finden 150 Tampons und etwa vier Pakete Binden Platz. Foto: Bernd Wähler

neartikel auch an Schulen anbieten und somit Schülerinnen deutlich finanziell entlasten. Das Thema wird durch die Präsenz und die Verfügbarkeit der Tampons und Binden an Schulen zur Selbstverständlichkeit und es gibt deutlich weniger Anlass für die Scham vor der „Tamponlosigkeit“

Gesundheitsstadträtin Camilla Schuler (Die Linke) sagt: „Es ist längst überfällig, dass es dieses

flächendeckende Angebot für Frauen im öffentlichen Raum gibt. Besonders für heranwachsende Frauen, teilweise mit geringem Einkommen, ist eine Selbstverständlichkeit wie die Nutzung von Hygieneartikeln oft eine nicht zu leistende finanzielle Belastung. Da geht es nicht nur um Scham, auch die Gesundheit leidet.“

Nach Abschluss des Pilotprojekts hat die Initiative „Faire Periode Lichtenberg“ eine Liste mit insgesamt 30 Einrichtungen vorgelegt, die sich beteiligen wollen. Vor allem seitens der Jugendfreizeiteinrichtungen gibt es außerdem eine große Nachfrage nach Workshops für die Informationsarbeit. Der Bezirk wird nun die Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel in öffentlichen Einrichtungen und Schulen bis Ende 2023 flächendeckend ausbauen. Nächste Schritte sind die Bestandsaufnahme der infrage kommenden Einrichtungen und die Ermittlung der exakten Bedarfe.

Ausführliche Informationen zum Projekt gibt es auf <https://bwurl.de/18xw>.

500 Stimmen gesucht

AUFRUF: Jetzt anmelden und mitsingen beim „Mandela Musical“

Silas Edwin, bekannt durch viele MassChoir-Projekte mit 200 bis 2000 Sängern, ruft nun das einmalige Projekt „Mandela“ ins Leben.

500 Stimmen auf der Bühne: Eine farbenfrohe Show, in der Mandelas Leben musikalisch dargestellt wird mit Episoden aus seinem Leben, seinen Werten und Errungenschaften, untermalt durch den Gesang des 500-köpfigen Chores, Schauspielern, afrikanischen Solisten und Tänzern. Für das Projekt werden ab sofort Teilnehmer gesucht, die als 500-Stimmen-Mass-Choir 6 Monate lang proben und sich auf den großen Auftritt am 18. Februar 2024 vorbereiten.

Im Tempodrom präsentieren sie dann eine energiegeladene Vorstellung, verbunden mit Gesang, Musik, Tanz und Schauspiel. Die Show garantiert ein einmaliges Erlebnis und auch die gemeinsame Probezeit ist eine Zeit voller Spaß, tollen Erfahrungen, viel Freude und neuer Freundschaften. Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Los geht's in Berlin mit einem Eingangsworkshop am 9. Juli.



Im sechsstündigen Workshop, geleitet von Silas Edwin, dem Pianisten Elvis E., Julie Mensah und Julie Okuesa, geht es um das gegenseitige Kennenlernen, die Vermittlung von Gesangstechniken und Stimmbil-

dungsübungen sowie das Einstudieren erster Songs.

Jetzt anmelden und miterleben: berlin@singout-projekt.de
Weitere Informationen: www.singout-projekt.de

FRÜHJAHRES-AKTION

ab 25.02.2023 bis 03.03.2023

AKTIONEN – 30% auf ausgesuchte Stoffe oder 6 Stühle beziehen, 5 bezahlen oder komplette Couchgarnitur (Arbeiten an einem Sessel kostenlos)

Wir beziehen und reparieren Polster aller Art

› Über 10.000 Stoffe zur Auswahl › Polster überziehen › Aufpolstern › Schnürung › Haftung › Reparatur › Leder › Holz (Schreinerarbeiten) › Polsterreinigung

Wir beziehen jetzt auch Ihre Eckbänke, Sessel, Sofas, Stühle und Antikmöbel in Handarbeit

Wir fertigen jetzt auch Matratzen nach Maß und nach Ihren Wünschen und Ihren Vorstellungen an.

Sichern Sie sich jetzt einen Gutschein von 150,- € pro Matratze!

POLSTEREI Michael



Tel. Terminvereinbarung von Mo.-Sa. 8-20 Uhr

unter **Tel.: 033625891758**

Kosten-
voranschlag
kostenlos
direkt bei Ihnen
zu Hause.

Ihre Aufträge werden von uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt.

UNSER ZIEL ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.



Federkasten-Schaumstoff: Wir erneuern den kompletten Polster-, Feder-, Bänder- und Schaumstoffaufbau.

Leder: Wir verarbeiten hochwertige Ledermaterialien.

Polsterreinigung: Wir haben uns auf das fachmännische Reinigen aller Polstermöbel spezialisiert. Leder, Stoff, Akantara, Samt, Velours usw.

Aus Alt mach Neu: Nicht nur der Umwelt zuliebe. Eckbank, Couch, Stühle, Antikmöbel usw.

Wir reinigen Ihre Polstermöbel **direkt** bei Ihnen **vor Ort**.

Polsterei Michael · Ismael Michael · Friedrichstraße 53B · 15537 Erkner
Festnetz 033625891758 · Handy 015150812149

Empfehlenswerte Adressen

Residenzkunst im Bezirksmuseum

RUMMELSBURG. Das queere Künstlerduo Véra & Léon und die Künstlerin Ella Ziegler nahmen im vergangenen Jahr am Austauschprogramm „DIEResidenz“ zwischen den Lichtenberg Studios und der französischen Stadt Die teil. Ihre dabei entstandenen Arbeiten sind noch bis zum 26. März in der Ausstellung „Berlin-DIEResidenz 2022“ in der Lounge des Museums Lichtenberg, Türschmidtstraße 24, zu sehen. Sie können Dienstag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 11 bis 19 Uhr, Freitag 11 bis 18 Uhr und Sonntag 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Seit 2018 besteht eine Kooperation zwischen den Lichtenberg Studios und der DIEResidenz, einem in der Nähe des französischen Die gelegenen Haus der Kuratorin Conny Becker. **BW**

Guter Rat zu vielen Themen

LICHTENBERG: Verbraucherzentrale berät demnächst regelmäßig in der LIESE

von Bernd Wähler

Im Frühjahr erhält die Verbraucherzentrale Berlin eine neue Anlaufstelle im Ostteil der Stadt.

Sie eröffnet im neuen Wohnhochhaus „LIESE“ der Howoge, Frankfurter Allee 218. Hier bietet die Verbraucherzentrale Beratungen zu einer Vielzahl von Themen an. Dazu gehören Gewährleistung, Onlinehandel,

Versicherungen, Haustürgeschäfte und ähnliches. Ergänzend zum neuen Standort wird die mobile Verbraucherberatung in den Quartieren und Kiezen weitergeführt. Mit beiden Angeboten werden eine wohnortnahe Beratung sowie die Präsenz der Verbraucherzentrale in der gesamten Stadt gefördert. In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Lichtenberg ist der neue Standort auch mit den öffentlichen Ver-

kehrsmitteln ideal zu erreichen.

Dörte Eiß, Vorstand der Verbraucherzentrale Berlin sagt: „Kurze Wege zum guten Rat: Das ist unser Anspruch. Mit den neuen Beratungsmöglichkeiten in Lichtenberg und den schon bestehenden mobilen Angeboten sorgen wir dafür, dass Berliner Verbraucherinnen und Verbrauchern gerade in der Krise schnell weiterge-

holfen wird.“ Die Verbraucherzentrale Berlin hat derzeit ihren festen Standort an der Ordensmeisterstraße 15-16 in Tempelhof. Sie geht unter anderem auch kollektivrechtlich im Sinne des Verbraucherschutzes gegen rechtswidriges Anbieterverhalten vor und klärt Verbraucher zu ihren Rechten auf. Darüber hinaus hilft sie, komplexe Marktbedingungen zu verstehen und benennt Gesundheits- und



Die Verbraucherzentrale berät ab dem Frühjahr im Hochhaus Frankfurter Allee 218. Foto: Bernd Wähler

Umweltaspekte, die Kaufentscheidungen beeinflussen können. Nähere Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-berlin.de.

Ruder Küchen und Hausgeräte GmbH

Anzeige

Musterküchenabverkauf mit 70 Prozent Nachlass

Wer sich seinen Traum von einer hochwertigen Küche erfüllen möchte, sollte jetzt eine der fünf Filialen von Ruder Küchen besuchen, denn hier gibt es wegen des bevorstehenden Umbaus aktuell einen einmaligen Abverkauf mit bis zu 70 % Nachlass auf alle Musterküchen. Von der kleinen Zeile bis zur großen Inselküche ist alles dabei. Sparen kann man auch bei den Hausgeräten, denn das Lager ist voll mit Einbau- oder Standgeräten noch zu alten Konditionen. Als Spezialist für Einbauküchen sind in den Filialen neben Nobilia auch Häcker Küchen in der Ausstellung. Kreativ und engagiert werden hier, dem Budget der Kunden angepasst, Küchenräume verwirklicht. Ruder ist als serviceorientiertes Unternehmen inklusive Gerätetausch und Küchenmodernisierung durch das eigene Team sowie für seine umfassende Beratung schon seit vielen Jahren bekannt. Da zur professionellen Beratung auch gehört, den Kunden bei Kocherevents selber die Geräte testen zu lassen, gibt es wieder neue Termine. Dieses Jahr



Ruder Küchenstudio im Untergeschoss vom Forum Köpenick.

nimmt Ruder Küchen am großen bundesweiten Wettbewerb „Deutschland kocht“ teil. Aus 16 Bundesländern werden die besten drei Hobbyköche gesucht. Wer innerhalb einer Stunde aus regionalen Zutaten ein tolles Gericht zaubern kann, sollte sich bei Ruder Küchen bewerben und live im Studio vor einer Jury kochen! Die Events finden in den Küchenstudios im Forum Köpenick, in der Altstadt Spandau oder in Westend statt. Zur Verfügung gestellt werden in den Küchenstudios eine moderne Küche von Nobilia sowie die neuesten Einbaugeräte von Bosch. Zur Seite steht den Hobbyköchen ein Profikoch, der Tipps gibt und die Geräte erklärt. Wer für Ruder Küchen



Ruder Küchen und Hausgeräte GmbH in der Pfarrstraße 124.

ins Rennen geht, um den Titel des besten Hobbykochs nach Berlin zu holen, erhält auf jeden Fall ein Goodie-Bag von Ruder Küchen und die Chance, mit seinem Rezept im Ruder-Kochbuch zu erscheinen. Bewerben kann man sich für dieses Event auf der Homepage. Gesucht werden auch Jury-Mitglieder, die gern gutes Essen genießen und objektiv die Gerichte bewerten. Ruder Küchen und Hausgeräte GmbH: Pfarrstraße 124, 10317 Berlin; Alt-Friedrichsfelde 112, 10315 Berlin; Forum Köpenick, Bahnhofstraße 33, 12555 Berlin; Spandauer Altstadt, Breite Straße 1, 13597 Berlin; Studio Westend, Reichsstraße 84a, 14052 Berlin. ☎ 55 77 26 15, www.m-ruder.de.

HISB Betreuungsdienst Berlin-Lichtenberg

Anzeige

Tipps für pflegende Angehörige

Mehr als 70 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen werden daheim von ihren Angehörigen unterstützt. Meist fängt es mit kleinen Hilfsdiensten an, wie zum Beispiel einkaufen. Schnell aber können daraus mehrere Stunden am Tag werden. Oft zu spät merken Angehörige: Ich schaffe das nicht mehr. Wo bekommen sie Hilfe? „Einfach bei uns anrufen“, sagt René Jahne vom Betreuungsdienst Home Instead Lichtenberg. Im ersten kostenlosen Servicegespräch klären wir, welche Aufgaben übernommen werden können. Anschließend kümmern wir uns um alles. Angefangen bei der Beantragung des Pflegegrades über die Betreuung, die Organisation eines medizi-

nischen Pflegedienstes bis natürlich zum gesamten Schriftverkehr. Wir bieten einen All-inclusive-Service.“

Jeder, der bei einer Krankenkasse versichert ist, hat auch automatisch eine Pflegeversicherung. Diese stellt verschiedene Budgets zur Verfügung. Bei Pflegegrad 2 sind es rund 13 000 Euro im Jahr, die für die Pflege und Betreuung in der häuslichen Umgebung zur Verfügung stehen. Bei einem höheren Pflegegrad entsprechend mehr. Niemand sollte sich scheuen, diese Gelder und die Unterstützung zu nutzen. Weitere Informationen: ☎ 23 32 21 500 und im Netz auf homeinstead.de/berlin-lichtenberg/.

Teppichklinik Berlin UG

Anzeige

Hier sind Sie in guten Händen

Seit 1947 ist das Familienunternehmen auf Teppichreinigung spezialisiert. Die empfindlichen Gewebe werden schonend und effektiv mit Bio-Produkten bearbeitet. Die Teppiche werden mit Wasserdampf gereinigt. So können auch hartnäckige Flecken entfernt werden. Danach erfolgen das Imprägnieren und Einfetten. Ferner werden in der Teppichklinik Berlin UG auch die Aufbereitung sowie die Reparatur von Teppichen aller Art nach traditioneller persischer Teppichknüpfkunst vorgenommen. Und wer seinen Teppich schätzen lassen und/oder verkaufen möchte, kann sich ebenfalls an Lothar Rose wenden, denn der erfahrene Gutachter ist der richtige An-



Lothar (links) und Harald Rose

sprechpartner. Der Hol- und Bringedienst ist bis 70 Kilometer inklusive und auch das „Möbelrücken“ bei Ihnen zu Hause gehört zum kostenlosen Service. Übrigens gibt es aktuell eine tolle Aktion für den Teppichverkauf mit einem Nachlass von bis zu 70 Prozent wegen Lagerräumung!

Teppichklinik Berlin UG, Teltower Damm 241, 14167 Berlin, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr, ☎ 20 29 17 24 oder ☎ 0176/72 13 19 59, www.teppichklinik-berlin.de

Bestattungshaus Rahneberg
Tag & Nacht
Tel. 030 / 508 57 76

Gundelfinger Str. 34a / Ecke Marksburgstr. 10318 Berlin

Beistand und Rat im Trauerfall
Persönliche Beratung
Hausbesuche und Vorsorge

in Zeiten der Trauer sind wir für Sie da seit 1991

Wir beraten Sie gern.
- unverbindlich & kostenfrei -

www.bestattungshaus-rahneberg.de

75 Teppichklinik Berlin UG
Inhaber Lothar Rose

Ab 7,50 €/m² für Wäsche

Unsere Dienstleistungen für Ihren Teppich:

- Fachmännische Restauration jeglicher Art
- Professionelle Biohandwäsche und Befreiung von Schmutzflecken
- Rückfetten und Imprägnieren
- Kostenloser Abhol- und Bringservice, begrenzt auf 70 km
- Reparieren von Fransen und Kanten sowie Reinigung von Polstermöbeln & Auslegewaren

Aktion: Teppichverkauf mit bis zu 70% Nachlass wegen Lagerräumung!

Gutschein ab 7 m² 50 €
gültig vom 25.02. bis 08.03.23 (pro Person nur ein Gutschein)

Teltower Damm 241 · 14167 Berlin · Tel. 20 29 17 24
0176-72 13 19 59 · Mo.- Fr. 10 -19 Uhr · Sa. 11 - 18 Uhr

Die ersten 10 Anrufer täglich erhalten 10% Rabatt auf die volle Summe

ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE FAMILIE!

SIE suchen Entlastung und Unterstützung?
WIR sind sofort an Ihrer Seite und übernehmen die Betreuung und Versorgung Ihrer Liebsten.

BETREUUNG UND PFLEGE EINFACH PERSÖNLICHER RUFEN SIE UNS AN!
TEL.: 030 233 221 50 0

Home Instead Berlin Lichtenberg
Meeraner Straße 3
12681 Berlin
berlin-lichtenberg@homeinstead.de
www.homeinstead.de/berlin-lichtenberg/

Home Instead
Zuhause umsorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.
© 2022 Home Instead GmbH & Co. KG

Kostenübernahme durch Kranken- und Pflegekasse möglich

Bestattungen Rahneberg

Anzeige

Beistand und Rat im Trauerfall

Seit 1991 finden Sie bei uns zuverlässigen Beistand und Rat im Trauerfall. Gerne beraten wir auch zum immer wichtiger werdenden Thema Bestattungsvorsorge. Vereinbaren Sie hierzu einfach einen Termin oder besuchen Sie uns in der Gundel-

finger Str. 34a/Ecke Marksburgstraße in 10318 Berlin. Hier erhalten Sie Ihre persönliche Infomappe mit Vordrucken und nützlichen Hinweisen rund um das Thema Thema Vorsorge – kostenfrei und unverbindlich. Ihr Bestattungshaus Rahneberg

Empfehlenswerte Adressen

Neues Leben an der Rummelsburger Bucht

RUMMELSBURG: Howoge baut Quartier mit Blick aufs Wasser / Zur Hälfte entstehen Sozialwohnungen

von Bernd Wähler

Auf dem Grundstück An der Mole 3-9, gelegen unmittelbar an der Rummelsburger Bucht unweit vom Bahnhof Ostkreuz, baut die Wohnungsbaugesellschaft Howoge ein neues Quartier mit 169 Wohnungen. Für dieses Bauvorhaben konnte jetzt Richtfest gefeiert werden.

In direkter Lage am Wasser entsteht ein achtgeschossiges Wohngebäude mit bis zu fünf Gewerbeflächen im Erdgeschoss sowie einer Kita für 48 Kinder. 85 der 169 Wohnungen werden gemäß der Kooperationsvereinbarung mit dem Land Berlin als Sozialwohnungen zu Einstiegsmietten ab 6,50 Euro netto kalt pro Quadratmeter angeboten.

Das Ensemble richtet sich direkt zur Rummelsburger Bucht aus. Damit schirmt sich der Bau zur Ring- und Regional-



Für das Wohnquartier wurde der Richtkranz aufgezogen. Foto: Bernd Wähler

bahn hin ab und ermöglicht gleichzeitig, dass alle Wohnungen über Wasserblick verfügen. Die Gebäudearchitektur erzeugt u-förmige Höfe, die als grüne Erholungsflächen mit Sitz- und Spielplätzen gestaltet werden.

Insgesamt entstehen 89 Ein- und Zweiraumwohnungen, 79 Drei- bis Fünfraumwohnungen sowie eine Acht-Zimmerwohnung, die gemeinschaftliches Wohnen ermöglichen wird. „Wir schaffen hier in einer sehr nachgefragten Lage geförderte Sozialwohnungen sowie Wohnraum, den sich auch Menschen mit durchschnittlichen Einkommen leisten können“, sagt Howoge-Geschäftsführer Ulrich Schiller zu den Gästen des Richtfests. „Alle Gebäude werden zudem klimafreundlich und erhalten Photovoltaikanlagen und energieeffiziente Gebäude-technik“. „Nachhaltiges und gleichzeitig bezahlbares Bau-

en funktioniert in Berlin“, lobt die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD), die am Richtfest teilnahm. „Dieses Neubauprojekt der Howoge zeigt, dass Klimaschutz und sozial verträgliche Mieten gut zusammenpassen.“

Der Neubau wurde von AFF Architekten entworfen. Wegen der Beschaffenheit des Baugrunds steht das Haus auf 250 Pfählen, die teilweise bis zu 40 Meter tief in den Boden ragen. Insgesamt wurden unter dem Haus sechs Kilometer Pfähle eingebracht. „Mit der Fertigstellung des Rohbaus haben wir einen wichtigen Meilenstein absolviert“, sagt Andreas Kimling, Regionalleiter PORR Hochbau Region Ost, die das Gebäude im Auftrag der Howoge errichtet. „In den folgenden Monaten werden wir die Fassaden und den Innenausbau erstellen, sodass das Gebäude im September 2023 an die Howoge termingerecht



Diese Visualisierung zeigt, wie das Wohnquartier An der Mole einmal aussehen soll. Grafik: AFF Architekten

übergeben wird“, so Kimling weiter. Die Vermietung der Wohnungen wird voraussichtlich im Sommer starten. Aber bereits jetzt gibt es für jede einzelne Wohnung etwa 100 Interessierte, berichtet Howoge-Geschäftsführer Ulrich Schiller zum Richtfest. „Das zeigt uns, wie begehrt das Wohnen in dieser Lage am Wasser ist.“

**JETZT GÜNSTIG KAUFEN.
SCHNELL SEIN LOHNT SICH!**

Grosser MUSTERKÜCHENABVERKAUF WEGEN UMBAU!



m-ruder.de

Tel.: 030/55 77 26 15

RUDER KÜCHEN
Geräte + Kundendienst

Ruder Küchen und Hausgeräte GmbH

Immer eine gute Idee!

Für Sie vor Ort:

Spandau Altstadt Breite Straße 1 • 13597 Berlin
Studio Westend Reichsstraße 84a • 14052 Berlin
Lichtenberg Ostkreuz Pfarrstr. 124 • 10317 Berlin

5X IN BERLIN

Lichtenberg Alt-Friedrichsfelde 112 • 10315 Berlin
Forum Köpenick Bahnhofstr. 33 • 12555 Berlin



Hier geht es zu unseren Angebotsküchen

Tauchquartier am Roten Meer	▼	franz. Revolutionär † 1793	Teil des Skeletts	Rucola, Senfkohl	halb-lange Kleidung	▼	Meeres-säugetier	Klein-kind-fahrzeug	▼	Augen-flüssig-keits-tropfen	▼	die Fix-sterne be-treffend	un-ver-heiratet	▼	Erd-wissen-schaftler	Gatte, Ehemann	▼	Krimi-serie im ZDF (2 Wörter)	▼	ugs.: Bind-faden	sehr eilig gehen, etwas verrichten	Geruch (Med.)	Ramm-pfahl	Qual, Schmerz
Nah-gebiet	▶							brit. Premier 1945-1951 †							Vorname d. Schau-spielers Fröbe †				Ausruf: los, schnell!					
Gattung der Echten Frösche	▶				von Rechts wegen ugs.: Schule							dt. Schau-spielerin (Hanne-lore)						Techniker für den Live-auftritt						
weibli-cher Fan (engl.)	▶							gefäl-felter Kleider-besatz							männl. Kose-name				kurz für: Soll-daritäts-zuschlag					
Gerät zur Bodenlo-ckerung	▶						Vorna-me des Sängers Gott †					regie-rungs-treu							Schutz-heiliger					
▶								entspre-chend; ähnlich							ein Netz-werk-protokoll (Abk.)				digitales Daten-netz (Abk.)		Anzeige der Uhr		Haupt-stadt v. Oberös-terreich	
dt. Staats-mann † 1922			Ritter der Artus-runde		Wut, Rage		Zank, Streit (poet.)					das Un-sterbl. im Men-schen							Tennis-spiel zu zweit					

Berliner Woche empfiehlt

Morgens Post von Christine Richter!

Der Newsletter der Chefredak-teurin der Berliner Morgenpost informiert Sie über alles, was an diesem Tag in unserer Stadt wichtig ist. Einfach kostenlos unter www.morgenpost.de/morgenpost abonnieren und zuverlässig jeden Morgen um 6.30 Uhr Post von Christine Richter erhalten! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

▶																			brit. Physi-ologe (Nobelpr. 1932) †	läng-licher Hohl-körper		japan. Selbst-vertei-digung	
Gesamt-heit	Vorname des Kom-ponisten Bartók †		antikes Zwei-gespann		indischer Gott des Feuers																		
Stadt an der Fulda																			kurze Auf-zeichnung				
▶																							
Haupt-stadt Chinas		dt. Schau-spielerin (Anna)		Tau-ein-fassung des Segels																zer-streut	Früh-lings-monat	Boden-belag beim Fußball	Elite-truppe, Leib-wache
▶																							
ein Jagd-signal	Riemen		Oper von Alban Berg † 1935		chinese-sche Dynastie																		
Gestalt der jü-dischen Mystik																							
▶																							
griech. Lauten-instru-ment		Land-schaft östl. des Jordans		Planeten-name																			
▶																							

Lungen-tätigkeit	Kürbis-flasche		Ein-tönig-keit	Flachs-, Hanf-abfall	▼	Bewoh-nerin der Hauptst. Italiens	Christus-mono-gramm	▼	Strom zum Asow-schen Meer	▼	Polar-schiff Nansens	▼	ugs. Ab-schieds-gruß	▼	dicken Rauch ausstoßen	▼	Firmen-zusam-men-schluss	Pyrenäen-berg Scherz, Ulk							
Rheuma-mittel							See-manns-lohn Bauweise						tennis-ähn-l. Ball-spiel										Gast-stätten-ange-stellter	eh. Mis-sion in Afghanis-tan (Kf.)	
▶					dicht.: Pferd ung. Män-nername				gewalt-same Weg-nahme		Bogenmaß e. Winkels Großrechner im Netz					Zuruf beim Trinken									
Spitzen-rüsche (frz.)		natürl. Gold-klumpen (engl.)						Milch-fett-schicht						Hafen-stadt in Israel Leine										Nord-(ost)wind in der Schweiz	
▶						Stadt in Italien (Landes-sprache)								Stadt am Garda-see										Szenen-folge (Bühne)	
kürbis-artige Frucht		loyal, ergeben		Endpunkt d. Rennens Weber-kamm				Fluss zur Saale		veraltet: Unpünkt-lichkeit Sprung														schwim-mende Treib-holzinsel	
alt-griech. Markt-platz						Land-schaft am Bodensee		gesunde Früchte				unge-ordnet, ver-worren		Vor-anzeige, Nach-richt											
Astrologe Wallen-steins † 1656					Orts-bestim-mung					Sitz der grie-chischen Götter		Funk-netzwerk (engl. Abk.)													
starr blicken							weiblicher Kosename gekörntes Stärkemehl							Frost-gebilde an Glas-scheiben											sehr reines Edel-metall
▶						Juwelier am Zarenhof † 1920		Speise-zutat				Ring exo-tische Frucht													
schweiz.: Basken-mütze	korro-diert (Eisen)		Spiel mit 28 und mehr Steinen	Ruf; Gerücht (lat.)					Aktuali-sierung eines Pro-gramms		heikle Situa-tion														
▶						vulkanis. Kautschuk Hochland in Asien									Frauen-name										Gipfel in den Berner Alpen
kanad. Politiker (Pierre) † 2000		Fluss durch Florenz		Hack-werk-zeug		Mast-spitze					Textilien herstellen wasserloses Fluss-tal														
größter Fluss im südlichen Afrika							brasil. Hafen-stadt (Kurzw.)		fügsam, bereit																
Stadt an der Mosel						nord-portug. Stadt									Provinz und Stadt in Spanien										
tiefes Gefühl																									
Stadt am Ouse, in Ost-england						Berg der Glarner Alpen (CH)									Compu-terfreak (engl.)										

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

GOLETTEDIDNERN
 INNIGKEDIDNERN
 TRIERBRAGDALUGO
 SAMBESIDWILLIG
 OMOPTOMWEBEN
 TRUDEAUMWISSI
 BERTFAMAYKRISE
 STIERENSALZREIF
 SENIHERAWLAN
 AGORAZAROSTLIE
 MELONE MILANOSA
 JABOTROSSARHAI
 KAMPFERHEUSQUA
 WANNET
 ATMUNG
 WORMA
 BUSUKI
 FLENKE
 GOLEM
 TRESOR
 PRADA
 FAHRIG
 PEKING
 BERRA
 ADRIAN
 NOTIZ
 S
 GAENZE
 DEENNENHADERSE
 RATHENAKARALOG
 HACKEKARALOPAT
 GROUPEFALBELMA
 RANADEJUREHOG
 UMKREISATLEGER
 MLLSGLSDS
 H

Extradosis für Bürohocker

VITAMIN D: Wann Präparate helfen – und wann nicht

Einfach mal Vitamin D einnehmen? Patienten sollten sich besser beraten lassen, bevor sie zu künstlichem Vitamin D greifen. Zwar sind Vitamin-D-Präparate bei Risikogruppen und erwiesenem Mangel sinnvoll. Bildet der Körper selbst genügend Vitamin D, kann – zusätzlich eingenommen – zu viel davon sogar schaden, warnt das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“.

Der menschliche Körper bildet Vitamin D unter Sonneneinfluss selbst – daher der gängige Name „Sonnenhormon“. Um ausreichend davon zu bilden, reichen je nach Hauttyp zweimal wöchentlich zwischen fünf und 30 Minuten im Freien, am besten ohne Sonnenschutz und mit unbedeckten Armen, Beinen und Kopf. Vorsicht: Sonnenbrand dabei unbedingt vermeiden! Von etwa März bis Oktober kann der Körper in den hiesigen Breiten Vitamin D selbst bilden. In dieser Zeit legt er normalerweise auch Reserven im Fett- und Muskelgewebe für das Winterhalbjahr an.

Bei Verdacht auf einen Mangel oder bei Risikopersonen prüft der Hausarzt Vitamin D per Blutprobe. Belegt ist, dass Vitamin D vor Knochenabbau schützen und Brüchen vorbeugen kann. Laut Studien kann es bei älteren Menschen



„Bürohocker“ haben ein Risiko für Vitamin-D-Mangel. Mediziner raten aber von eigenmächtigen Dosierungen ab. Foto: Alena Shekhovtsova/pexels

auch gegen akute Erkältungen helfen – sofern eine Vitamin-D-Unterversorgung vorliegt. Risikogruppen für eine Unterversorgung sind unter anderem chronisch kranke Menschen, die sich kaum oder nicht im Freien aufhalten, sowie Ältere ab circa 65 Jahren. Ein Risiko für Vitamin-D-Mangel haben auch „Bürohocker“, die nur in abgedunkelten Räumen sitzen und zu wenig an die frische Luft gehen.

Allerdings sind Vitamin-D-Präparate nicht das Wundermittel, als das sie gerne bei diversen Krankheiten angepriesen werden. Experten warnen vor

einer eigenständigen Einnahme des Vitamins. Höhere Dosierungen sollten nur unter ärztlicher Kontrolle und unter Berücksichtigung des individuellen Vitamin-D-Status erfolgen. Eigenmächtige Dosierungen mit Präparaten über 4000 internationalen Einheiten (IE) sind demnach unbedingt zu vermeiden – Nebenwirkungen wie Bauchkrämpfe, Übelkeit und Nierensteine können die Folge sein. Tipp: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie zu Vitamin-D-Präparaten greifen. Das Fachpersonal kann helfen, den Bedarf einzuschätzen und die richtige Dosierung zu empfehlen. **RR**

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Beratungstag zum Thema „Polyneuropathie“ - auch telefonisch möglich

Die Apotheke vor Ort lädt Sie ein, an einer kostenlosen Beratung* zum Thema „Polyneuropathie“ teilzunehmen. Informieren Sie sich über moderne, etablierte und patentierte¹⁾ Therapieverfahren und profitieren Sie von der kompetenten Beratung.

Leiden Sie unter Krabbeln, Brennen, quälenden Schmerzen, Taubheitsgefühlen, bzw. Missempfindungen in den Beinen und Füßen? Dann gehören Sie zu den fünf Millionen Menschen in Deutschland mit Polyneuropathie. Ursachen können sein: Diabetes Mellitus, Alkoholmissbrauch, Chemotherapie, Dialyse, Medikamenteneinnahme u.v.m. Oft bleiben die Ursachen leider ungeklärt. Die durch die Symptome beeinträchtigte Lebensqualität quält jedoch alle Betroffenen gleich! Eine Polyneuropathie entwickelt sich meist schleichend. Unbehandelt schreitet diese Erkrankung fort und kann langfristig zu erheblichen Komplikationen führen.

Alleine in Deutschland wurden im letzten Jahr aufgrund des Diabetischen Fußsyndroms rund 50.000 Amputationen²⁾ durchgeführt, so Prof. Dr. med. Dan Ziegler, Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf. Schulmedizinisch werden die Symptome der Polyneuropathie medikamentös behandelt – mit den bekannten Nebenwirkungen. Die Nebenwirkungen sind oft einschränkend und sehr belastend - das lässt viele Menschen verzweifeln. Betroffene hören auch immer wieder: „Da kann man nichts machen, damit müssen Sie leben.“ Kennen Sie diese Aussagen auch? Gerade deswegen suchen immer

mehr Betroffene nach neuen Lösungen und Möglichkeiten, ohne Chemie oder andere belastende Substanzen. Eine moderne Alternative, die bereits in vielen Studien untersucht wurde, aber die zur schulmedizinischen Akzeptanz nötige Doppelblindstudie aktuell noch nicht hat, stellt die patentierte¹⁾ Hochtontherapie dar. Sie hat keine bekannten Nebenwirkungen, keine Wechselwirkungen und wird von den Patienten als sehr angenehm empfunden.

Zahlreiche Ärzte und viele Kliniken setzen das Verfahren schon seit Jahren ein und berichten von zufriedenen Patienten. Eine regelmäßige und einfache Methode der Anwendung zuhause, ermöglicht das benutzerfreundliche HiToP[®] PNP. Viele Betroffene haben das nebenwirkungsfreie Heimgerät bereits für sich entdeckt. Die Heimanwendung macht vieles leichter, sagen die Nutzer des HiToP[®] PNP. Sie schätzen besonders die individuelle telefonische Betreuung durch das erfahrene und fachkundige Expertenteam von Dr. Keck, gbo Medizintechnik AG. Gerade in der Anfangsphase werden sie bei der richtigen Anwendung unterstützt und erhalten zusätzlich hilfreiche Therapietipps. Lästige Fahrten und Wartezeiten beim Arzt gehören der Vergangenheit an.

Ab sofort gibt es ein besonders attraktives Angebot in der Apotheke, das Sie nicht verpassen sollten. Werden Sie jetzt aktiv und informieren Sie sich über die Hochtontherapie mit dem HiToP[®] PNP. (pd)

¹⁾Europ.Patent: EP 2237834 B1 ²⁾http://www.diabsite.de

Beratungstag am Dienstag, dem 07.03.2023



Berliner Bär Apotheke

Apothekerin Britta Küttner
Zachertstr. 75
10315 Berlin
Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr



* keine Diagnostik

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter 030- 5 25 29 26

Mitdiskutieren

Auf unserer Internetseite können Sie die lokalen Beiträge kommentieren und anderen empfehlen. Einfach auf berliner-woche.de als Kiez-Entdecker anmelden und mitdiskutieren.

Mein Kiez im Netz

Jobs & Bildung

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ 26 06 80



Wir suchen Sie zur Verstärkung für unseren Standort Marzahn. Es erwartet Sie ein wachstumsorientiertes Unternehmen mit leistungsgerechter Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.

▪ Mitarbeiter/Allrounder (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Waschen und Tanken von Vorführwagen
- Haus- und Gartenpflege und
- alle kleinen anfallenden Arbeiten rund ums Autohaus
- Ihr handwerkliches Geschick wird hier gefordert.

Klingt das gut? Dann bewerben Sie sich noch heute. Werden Sie Teil der Koch Familie. Wir freuen uns auf Sie. Online-Bewerbung: www.autoskaufmanbeikoch.de/jobs

Autohaus Koch GmbH
Marzahner Chaussee 219, 12681 Berlin
autoskaufmanbeikoch.de



Wir suchen Sie zur Verstärkung für unseren Standort Marzahn. Es erwartet Sie ein wachstumsorientiertes Unternehmen mit leistungsgerechter Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.

▪ Mitarbeiter für Kundenempfang (m/w/d)

Damit bringen Sie uns nach vorne

- Betreuung der Kunden im Autohaus u. am Telefon
- Terminvergabe, Terminverwaltung
- Aufbau und Pflege der Kundendateien
- Zusammenarbeit/Abstimmung mit den Serviceberatern
- Kassenführung, täglicher Kassenabschluss

Klingt das gut? Dann bewerben Sie sich noch heute. Werden Sie Teil der Koch Familie. Wir freuen uns auf Sie. Online-Bewerbung: www.autoskaufmanbeikoch.de/jobs

Autohaus Koch GmbH
Marzahner Chaussee 219, 12681 Berlin
autoskaufmanbeikoch.de



WIR SUCHEN DICH ALS

Hauswirtschaftskraft Reinigungskraft Hausmeister:in

für Seniorenheime,
Geflüchteteinrichtungen, Kitas
uvm.

in Lichtenberg, Marzahn, Pankow,
Schönefeld, Treptow-Köpenick

HIER BEWERBEN

MEHR INFOS

030 40366 2322

bewerbung@volkssolidaritaet.de



Was ist los im Kiez?

Konzerte, Lesungen, Partys und mehr finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Kultur & Freizeit“ in der [Berliner Woche](http://BerlinerWoche.de).

Schnell gefunden

Arbeit mit Tiefgang

BERUFSBILD: Brunnenbauer sind auch Klimaretter

Einen eigenen Trinkwasserbrunnen bauen – davon träumen nicht nur Landwirte und Gärtner, die ständig bewässern müssen, sondern zunehmend auch Menschen, die Konserven und Kerzen für den Notfall bunkern.



Das Interesse an Technik und Umwelt sowie eine gewisse Wetterfestigkeit sind gute Voraussetzungen für den Beruf Brunnenbauer. Foto: svetlana15/123rf/ranstad/txn

Brunnenbauer wissen, wie es geht, weil sie in der Regel eine dreijährige Ausbildung absolviert haben. Teils im Betrieb, teils in der Berufsschule lernen Brunnenbau-Azubis unter anderem, bei welcher Bodenbeschaffenheit welche Maschinen zum Graben und Bohren nötig sind, wie im Tiefbau das Grundwasser abzupumpen ist und wie man Rohre verlegt.

Interesse an Technik und eine gewisse Wetterfestigkeit sind dafür gute Voraussetzungen. „Da in dem Beruf Aspekte wie Umweltschutz immer zentra-

ler werden und sich zudem die Baubranche stetig weiterentwickelt, wird der Ausbildungsberuf aktuell neu geordnet“, weiß Petra Timm von Randstad Deutschland. Dass die Fähigkeiten von Brunnenbau-Spezialisten als gesellschaftlich wichtig gelten, zeigt sich auch daran, dass der Beruf unter die Meisterpflicht fällt: Eine Fortbildung zum Brunnenbau-Meister eröffnet erst die Möglichkeit, einen eigenen Betrieb zu gründen – und damit große Chancen in einem Bereich, der nicht nur angesichts der durch den Klimawandel bedingten zunehmenden Trockenheit immer entscheidender wird. **txn/RR**

Fit machen für den Job

MULTIMEDIA: Bauernverband überarbeitet landwirtschaftliches Berufsbildungsportal

Der Deutsche Bauernverband (DBV) hat sein **Internetportal www.qualitaet-berufsbildung-agrar.de** aktualisiert und erweitert.

Damit unterstützt der DBV die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildungspraxis und fördert die kontinuierliche Qualitätsentwicklung- und -verbesserung der Berufsbildung. Die neue Rubrik „Fit machen für den Job“ bietet erläuternde und für die Umsetzungsarbeit vor Ort nutzbare Informationen zur Vermittlung berufli-

cher Handlungsfähigkeit. Ausbilder sowie Prüfer finden hier betriebliche Arbeitsaufgaben, Methoden und Beispiele für die handlungsorientierte Ausbildung und Prüfung. Auch das umfangreiche „Bildungsglossar“ mit über 300 Fachbegriffen aus dem Bereich der agrarischen Berufsbildung wurde aktualisiert und erweitert. Die Aktualisierung des Bildungsglossars war insbesondere vor dem Hintergrund des im Jahr 2020 novellierten Berufsbildungsgesetzes (BBiG) notwendig. **RR**

Haftung für Chaos und vier Pfoten

Bürohunde sollten grundsätzlich über ein gutes Sozialverhalten und ruhiges Auftreten verfügen. Für die Mitnahme des Tieres ins Büro bedarf es stets das Einverständnis von Chef und Kollegen. Doch wer kommt für Schäden auf, wenn der Vierbeiner in einem schwachen Moment das Büro verwüstet oder gar einen Kollegen angreift? Bürohunde müssen sowohl bei der Tierhalterhaftpflicht- als auch bei der Betriebshaftpflichtversicherung als solche angegeben werden. Im Schadensfall führen beide Versicherungen eine Einigung herbei und übernehmen die Kosten. **RR**

Handwerkliche Berufe

Suchen zuverl. Haustechniker für ca. 15 Std./Wo. für ein Bürohaus in Charlottenburg, ab 1.7.2023. Hausverwaltung Fox & Görlitz ☎ 030-78 89 77 37

Sonstige Tätigkeiten

Fahrer (m/w/d) in Vollzeit für Auslieferung im Stadtgebiet gesucht. ☎ 0176-17 21 05 00 **job@luna.de**

Hauswart m/w/d für gepfl. Mietshaus in Schöneberg; Dienstwgh.; 2 Zimmer, hell, ruhig, renov., ca. 40 Std./Monat ☎ 030-261 70 71

Service

Servicekraft zur Essensausgabe mit Vor- und Nachbereitungstätigkeit an einer Grundschule in ihrem Bezirk gesucht. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung als Nachricht an ☎ 0176-17 21 05 00 oder schreiben eine E-Mail an: **job@luna.de**

60 JAHRE **Diakonie** Katastrophenhilfe

Weltweit hilfsbereit.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

Ab sofort: **KJG** KURZ-TUCHOLSKY-GRUNDSCHULE
Freier Träger sucht
Erzieher/in
Integrationserzieher/in (w/m/d)
in Teil- und Vollzeit, für unser Erziehersteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.
Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: **sprachfoerderung@gmx.net**

Gesundheit und Soziales

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob) ☎ 587032231 od. **bewerbung@schule-lebenshilfe.de**

Gewerbliche Berufe

Reinigungsfirma su. per sofort dauerhaft eine Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung (übertarifliche Bezahlg. + Prämie + Zulage) fleißig, zuverlässig. FS Voraussetzung. Tel. ab 08.00 Uhr ☎ 030-944 45 94

Aus- und Weiterbildung

Pflege-Betreuungsassistent/in §53b, 20.03. Start! Ausbildung inkl. Spritzen- u. Medikamentenschein. ☎ 36 40 56 66 - **medipoint-berlin.de**

Gastronomische Berufe

Für unsere Ausflugsschiffe an den Anlegern: Treptow, Wannsee, Tegel suchen wir ab sofort Saisonkräfte für die Bereiche: Restaurantleitung, Service, Küche, Aushilfen. ☎ 030-53 63 60 14 **sandra.merkel@sternundkreis.de**

Wir suchen ab sofort zuverlässige Unterstützung für unser Schulbistro-Team:
BIOLOGISCH CATERING FÜR SCHULEN & KITAS
Küchenhilfen, Mitarbeiter Speisenausgabe, Spülkraft (m/w/d) 520 € Basis / Teilzeit 25-35 Std.
WAS ERWARTET DICH:
• familienfreundliche, feste, geregelte Arbeitszeiten (Montag – Freitag)
• hilfsbereite Kollegen und die Arbeit in einem tollen Team
WAS DU MITBRINGST:
• idealerweise verfügst Du über Erfahrungen • Zuverlässigkeit & Teamgeist
• Deutschkenntnisse
 Hast Du Interesse, dann freuen wir uns, Dich persönlich kennenzulernen!
Deine Bewerbung bitte per E-Mail an: team@esswirtschaft.de oder ruf uns gerne an: Tel. 0162 – 406 3841 / Frau Fischer.

HECH FUNCTIONAL & BEAUTY NUTRITION GERMANY
HECH ist ein führender Anbieter von hochwertigen Beauty Nahrungsergänzungs- und Pflegeprodukten im exklusiven internationalen Vertrieb.
Am Standort Berlin-Mahlsdorf arbeitet ein Team aus Expert/innen auf den Gebieten Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb daran, mit immer neuen und hochwertigen Nahrungsergänzungs- und Hautpflegeprodukten die Markenpräsenz auf den hochdynamischen Märkten Europas, Asiens, des Mittleren Ostens und den USA stetig auszubauen. Wir sind davon überzeugt, dass nicht nur unsere Produkte den Erfolg der HECH Marke ausmachen, sondern sehen auch jede/n einzelne/n Mitarbeiter/in im Team als einen wertvollen Bestandteil, in den/die wir gerne für einen gemeinsamen Erfolg investieren.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir Sachbearbeiter/innen in den Bereichen Kundenservice und Logistik (m/w/d)
Ihre fachlichen Qualifikationen:
• Kaufmännisch orientierte Ausbildung, Weiterbildung oder entsprechende Berufserfahrung;
• versiert in der Anwendung von Microsoft Office (v.a. Excel, Word), sowie
• Arbeiten mit Systemsoftware – z. B. Kundenbetreuung, Auftragsabwicklung, Rechnungsstellung und/oder Warenwirtschaft,
• fließend in Deutsch - und gute Kenntnisse in Englisch wünschenswert.
Persönliche Voraussetzungen:
• Sie sind dienstleistungsorientiert und arbeiten gerne mit Menschen und netten Kolleg/innen,
• schätzen eine organisierte und sorgfältige Arbeitsweise bei sich und anderen,
• agieren kommunikativ und lösungsorientiert im Team,
• suchen ein modernes und diverses Aufgabenspektrum in einem angenehmen Arbeitsumfeld.
HECH Europe GmbH
Landsberger Strasse 251
12623 Berlin, Germany
T +49 (0)30-2345 6699
www.HECH.com

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ 26 06 80

Gewerblich

In dieser Rubrik finden Sie ausschließlich **gewerbliche Anzeigen** aus Ihrem Kiez und der Umgebung.

Möchten Sie hier eine Kleinanzeige aufgeben, sprechen Sie uns gerne an:
Tel. 0 30-26 06 80
E-Mail: **service@berliner-woche.de**

An- und Verkauf

Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsaufösg. ☎ 0178/937 74 03

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

Ankäufe

Suche CNC Maschinen sowie Betriebs- & Maschinenparkaufösungen. **www.az-maschinenwelt.com** ☎ 0711-55 34 26 58 oder ☎ 0176-55 45 45 05

Suche Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Antiquitäten, Comics, Eisenbahnen Wiking, HIFI-Geräte. ☎ 030-43 05 54 53

TV-Ankauf.de **Tel. 76 58 93 90**
wir kaufen: defekte LCD / LED / OLED TV und zahlen bis 1 € pro Zoll (0,40 €/cm)
Wir entsorgen alte Röhren TV ab 19 € Abholung mit Schutzkleidung

Antiquitäten

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-500 99 59

Auto – Ankauf

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 **www.ankaufwohnmobile.de**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160 **www.wm-aw.de** FA

Auto – Verkauf

Mercedes A 150 Avantgarde / Benziner, 69 Tkm, silber, Automatik, Klima, Sitzheizung, Tempomat, ESP, Parktronic, Telefon, el.FH, ZV uvm., nur 9.900,- Autohaus Boursset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes A 170 Elegance / Benziner, 75 Tkm, dünenbeige, Automatik, Klimaaut., Navi, Telefon, Sitzheizung, Tempomat, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 7.900,- Autohaus Boursset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes B 170 Automatik / Benziner, 46 Tkm, graumetallic, Klima, Navi, CD, el. FH, ESP, Tempomat, Sitzheizung, el. Sp., ZV uvm., nur 11.700,- Autohaus Boursset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes C 180 K Avantgarde / Benziner, 31 Tkm, graumet., Automatik, Klimaaut., Xenon, Parktronic, Tempomat, CD, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 13.700,- Autohaus Boursset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes C 180 T CGI BE / Benziner, 52Tkm, silber, Kombi, Automatik, Klimaaut., Navi, Telefon, Sitzheizung, Parktronic, Tempomat, CD, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 13.900,- Autohaus Boursset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes SLC 200 AMG-Line / Benziner, 46 Tkm, schwarz, Automatik, Klimaaut., Leder, Navi, Parktronic, Telefon, Tempomat, DVD, el. Dach, Sitzhgzg. uvm., nur 33.900,- Autohaus Boursset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Recht – Familien

RA-Kanzlei Michaela Tiemann Agricolastr. 7, 10555 Berlin-Tiergarten FÄin für Familienrecht + Mediatorin, Fachkraft für Datenschutz
Hilfe bei Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Eheverträgen, Mediation: alternative Streitbeilegung zum Gerichtsverfahren im familiären und wirtschaftlichen Kontext, Arbeitsrecht + Datenschutz.
☎ 030 / 330 99 230 **info@kanzlei-tiemann.de**

Verschiedenes

Geschenkidee, orig. Zeitung von jedem Tag. Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900-2022. HISTORIA GmbH **www.historia.net;** ☎ 0761-79 02 79 00

Wohnungsaufösungen

Besenreine Wohnungsauföfung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 030/31 80 22 03
Achtung! Wohnungsauföfung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, **www.hausservice-schneider-berlin.de**

Entrümpelung, Wohnungsauföfung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-712 40 75 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Gutes Handwerk

Bodenbeläge

! alle Bodenbeläge vom Meisterbetrieb, kurzfr., preiswert u. sauber, inkl. Möbelräumen ☎ 509 96 50 Fr. Kleinert

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-51 06 68-04 / Fax -05

Dachdecker

! Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleindreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. u. Uml. Fa. DFK Dachdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

Bäder/Sanitär

Umbau der Badewanne zur altersgerechten Dusche
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ 030 629 33 0610 **www.seniorenbad24.de**

Maler

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 509 96 50 Fr. Kleinert

!! Beratung-Verkauf - Verlegung !! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 030 / 56 29 33 21

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Immobilienmarkt

Gesuche

OEHMCKE Immobilien über 60 Jahre in Berlin **sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke**
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80 **www.Oehmcke-Immobilien.de**
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Ihr privates Mietgesuch können Sie online mit **20% Rabatt** unter **www.berliner-woche.de** inserieren

Gesuche (privat)

Familie sucht Haus in Berlin/Umland von privat (auch Reihenhaus oder Doppelhaushälfte) ☎ 0172-624 12 08

Suche Haus/Doppelhaushälfte/Reihenhaus von privat (auch renovierungsbedürftig). ☎ 0176-42 04 94 59

Verkauf

1000m² Baugrundstück in Mellensee OT Saalow von privat, gut teilbar. Wasser, Abwasser, Strom liegt an. Gartenhaus und kleines Nebengelass, Brunnen vorhanden. VB 240.000,- Tel. 0171-4619370

Reisemarkt

Spreewald

Schlachtfest im Spreewald 28.02.-02.03. u. 07.-09.03.23 inkl. 1x Begrüßungscocktail, 2x Ü/F, 4x 3-Gang-Menü, 1x Candle-Light-Dinner, 20 Min. Rückenrelaxmassage, 1,5 Std. Kuschelkahnfahrt, Getränke All-IN 15-20 Uhr, Kaffeenachmittag mit Blechkuchen, tägl. Nutzung Saunabereich, ab 449,50 € p. P. im DZ. Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz. **www.Hotel-Peitz.de** ab 139,50 € p. P. ☎ 03 56 01-80 94 0

Winterwellness im Spreewald So.-Fr., Begrüßungscocktail. 5x Ü/F, 4x 3-Gang-Menü, 1x Candle-Light-Dinner, 20 Min. Rückenrelaxmassage, 1,5 Std. Kuschelkahnfahrt, Getränke All-IN 15-20 Uhr, Kaffeenachmittag mit Blechkuchen, tägl. Nutzung Saunabereich, ab 449,50 € p. P. im DZ. Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz ☎ 03 56 01-80 94 0, **www.Hotel-Peitz.de**

Ostsee

Hotel Kiebitz a. d. Ostsee zw. Heiligendamm und Warnemünde, PP, WLAN, super Preis – direkt bei uns auf **www.hotel-kiebitz.de** oder ☎ 038203-86 00. Nicht auf Buchungsplattformen!

Kur & Wellness

Kur: Polen, z. B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02381-67 15 93, **www.koziol-reisen.de**

Rügen

Das kleine Hotel m. besond. Ambiente! Göhren/Lobbe DZ Ü/F, FEWO, Strand 100 m ☎ 038308-341 23, **www.sonnenstrand-moenchgut.de**

Privat

Haus & Garten

Suche gründliche, deutschspr. Haushaltshilfe mit zum Teil leichter Unterstützung im Garten für 4-6 Std/Woche im Raum Köpenick. ☎ 0163-659 51 23

Hilfe & Betreuung

Haushaltshilfe gesucht (putzen und bügeln), 2x monatlich ca. 4 Stunden. ☎ 0174-823 41 23

Suche zuverlässige und flexible Haushalts- u. Reinigungskraft in Althohenschönhausen. ☎ 0172-6233456

Hobby & Freizeit

Ein Gesprächskreis trifft sich jeden Donnerstag 18 Uhr zur geselligen Runde zu Gesprächen über Kultur, Spirituelles und Unternehmungen am Alexanderplatz. Bitte mit Voranmeldung. ☎ 0176-59 54 19 10

Verkaufe Hobelbänke (Holzspindel), L 150 cm, B 50 cm, H 80 cm, Preis 150,- €, 2. Hobelbank, L 225 cm, B 65 cm, H 80 cm, Preis 100,- € ☎ 0163-887 62 31

Mitdiskutieren

Als Kiez-Entdecker können Sie auf **berliner-woche.de** unsere lokalen Beiträge kommentieren und anderen empfehlen. Diskutieren Sie mit!

Mein Kiez im Netz

Bitte beachten:

Private Kleinanzeigen in dieser Rubrik sind mit einem (P) gekennzeichnet.

Bitte antworten Sie auf Inserate innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen.

Er sucht Sie

Raus in die Natur, Wandern, E-Bike fahren, neue Städte erkunden und immer wieder Neues entdecken...

Agt. Herzblatt/Glücksbote auch am Wochenende erreichbar, haben Sie bitte Mut!

Bernd, 77/1,80, Wissenschaftler, fröhl. Typ trotz Schicksalsschlag, modisch u. gepflegt...

Bin 66/1,81 finanz. gut gestellt, ein Natur- u. Tierfreund (kl. Hund vorhanden)...

Claus, 72/1,79, Handwerks-Mst. hat keine Angst vor Fernreisen, liebt aber auch das Inland...

Dieses Kribbeln im Bauch, vertrauen, kuscheln, träumen, lachen, auffangen, überraschen...

Ehem. Meister, Ende 70, verw., wünscht sich ab u. zu ein Liebes Wort, Unternehmungen...

Finde ich sie hier, die vertrauensvolle Lebensbegleiterin für Gedanken- u. Austausch...

Freizeitbekenntschaft gesucht! Dieter, 67/1,85, Betriebsleiter i. R., ein immer noch attraktiver...

Mann, 73 J., NR, sucht ältere, liebevolle Rentnerin bis 10 Jahre älter...

Treffpunkt für Singles in Berlin! Lernen Sie viele nette Singles bei tolen Freizeitaktivitäten...

Lebenslänglich, hätte ich Dich gern! Frank, 62/1,78, Wirtschaftsprüfer, sportl. Figur...

Ganz einfach: Ich möchte eine Frau kennenlernen! Siegfried, 80/1,79, schon länger Witwer...

Geständenes Mannsbild in inter. Männlichkeit verpackt. Bernd, 64/1,82, Akadem., sucht die gern lachende Frau...

Hast Du schon Mal einen sympathischen Mann auf "normalem Weg" getroffen? Sebastian, 59/1,81, Techniker, sportl., kräftig...

Herzenswunsch! Rainer, 70/1,80, gepfl., mit guten Umgangsformen, su. fröhliche Frau mit Herz...

Immer noch aktiver Hobby Musiker 71/175, schlank, vorzeigbar (kein Opa-Typ), viels. int. sucht ansehnliche jung gebil., schlanke...

Joachim, Anfang 80, ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand...

Mann, 69/182, verw., HSA, im Ruhest., ehemaliger Unternehmer im Heizungsbau, bringe Dich täglich zum Lachen...

Kleine Anzeige, gepfl. Mann! Jürgen, 74/1,80, Ing. Intr. für Natur, Reisen, klass. Musik...

Dynamische 60! Stefan, intr. Beruf, ein Optimist, welcher noch Träume hat, su. lebenslustige Frau m. Sinn für Romantik...

Attraktiver Philipp, 35 J., Sozialpädagoge aus Leidenschaft. Ich spiele sehr gerne Gitarre...

Kuschelbär, 42/1,92, sucht Kuschelbärin bis 40 J. zum Verlieben u. glücklich werden...



Berlins großer Bekanntschaftsmarkt

In der Berliner Woche starten Sie ganz bequem Ihre erfolgreiche Partnersuche. Ihre Anzeige kann in ganz Berlin stehen oder nur in Ihrer Nähe...



Maik, 52 J., habe schon genug Enttäuschung in der Liebe erlebt und bin deshalb sehr vorsichtig mit neuen Bekanntschaften...

Mann, 69/182, verw., HSA, im Ruhest., ehemaliger Unternehmer im Heizungsbau, bringe Dich täglich zum Lachen...

Witwer mit Herz, Reinhard, 69/180, ehemaliger Unternehmer im Heizungsbau, bringe Dich täglich zum Lachen...

Sportlicher Er, 45/1,88, treu, ehrlich, humorvoll, Familienmensch, sucht eine schlanke, zärtliche Sie mit Herz...

Wer möchte sich mit mir auf den Frühling freuen? Michael, 68/183, Witwer, finanziell ohne Sorgen, optimistisch, Hobbykoch...

Optimist mit Format! Er, 69, Techn. Leiter, mag das Meer, Kultur, Tanz, hält viel von Ehrlichkeit u. Vertrauen...

Peter, 80/1,77, ein Witwer mit guten Umgangsformen, gebildet, wünscht u. liebevolle Freundin f. gemeinsame Unternehmungen...

Agiler Senior su. Frau f. gute Gespräche u. schöne Berührungen. Bin 80+, 1,72, schl., NR...

Sie sucht Ihn

76 ist nur eine Zahl! Heidemarie, verw., attraktiv, optimistisch u. neugierig, ohne Sorgen, liebt ihren schönen Garten...

Agt. Herzblatt/Glücksbote auch am Wochenende erreichbar, haben Sie bitte Mut!

Leidenschaftliche Doris, 51 J., mit weibl. Figur vielleicht etwas zu vollbusig, möchte Dich verwöhnen. Bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin...

Hübsche Zahnärztin Sabrina, 35 J., mit sportl. Figur, liebevoller Ausstrahlung. Bin etwas schüchtern, zärtliche Sie mit Herz...

Ausflug in den Frühling zu Zweit, vielleicht mit dem Motorad! Yvonne, 62, kreativer Beruf, blond mit guter Figur, offen u. spontan...

Bärbel, 67, verw. Sekretärin, gepflegt, mit immer noch schöner Figur, führt ein ruhiges Leben, traut sich dem Glück eine Chance zu geben...

Beate, 74/1,64, einfache, hüb. Witwe m. rehraunen Augen, leckeren Kochkünsten, und einem Herz voller Liebe...

Betty, 53, weiß, was sie will! Sie mit interessantem Beruf, sieht gut aus, viele Interessen, sportlich...

Bildhübsche Fachärztin, 47 Jahre, braune lange Haare, schlanke, sportliche Figur, habe es schon einmal mit einer Anzeige versucht...

Carola, 68 Jahre, verw., mit schöner vollbusiger Figur und Sonne im Herzen. Bin eine sparsame und gutmütige Frau...

Carolin, 66, attraktive Frau mit weibl. Figur, verw., hat Hobbys, gemütliche Wohnung u. vor allem viel Herz...

Christa, 80, klein u. schlank, gesund, mö. e. Mann kennenlernen (ohne zusammen zu leben)!

Edith, Ende 70, jung. gebil. Witwe, ohne Anhang, sehnt sich nach einem herzlichen Mann...

Ein Herz kann man nicht kaufen; wenn man Glück hat, bekommt man es geschenkt. Carla, 69, angen. A., blond, fin. ohne Sorgen...

Für's Alleinsein zu jung, für Spielchen zu alt! Hübsche, ehem. Ärztin Elke, 72, sieht in jedem Outfit gut aus...

Gabi, 62 J./167 cm, frauliche Figur, mag die Ostsee, Rockmusik, tierlieb, Garten wäre toll. Tanze gerne...

Gabriele, 63/1,63, kl., hüb., blonde Witwe mit griffiger Figur, su. aufrichtigen Mann, gern älter, m. Herzenswärme...

Germ lachende Angestellte, Katja, 58/1,68, nicht abgehoben oder oberflächlich, dafür hübsch u. unkompliziert...

Hobbygärtnerin und ehemalige Krankenschwester, Jutta, 73 Jahre, bin eine sehr einsame Witwe...

In Freundschaft gem. u. Optimismus m. Niveau, die Freizeit gest. Bin weibl., 72, NR, fit mit vielseitigen Interessen...

Abenteurer Er, 76, 170, NR, sucht Partnerin für Wanderungen...

Er sucht Sie für erotische Treffen, Sex, hab Mut, es wird schön. Nur SMS...

Er, 70/1,75/80, suche nette Frau mit Rubensfigur für erotische Abenteuer. Kein fin. Int.

Hausfrau (33) saugt gern! 0174-864 14 44

Mann sucht Mann für Sex. Aussehen egal. Hauptsache Spaß. K. fin. Int.

Mann, 63, sucht Frau zum Sex, auch mollige. K. fin. Int. 01522-778 37 03

Netter Karl, 55/1,70/70, sucht reife Sie für erotische Treffen. K. fin. Int.

Polin macht alles! 0174-863 59 98

Er sucht ält. Dame ab 70-80+, für hemmungsl. Zweisamkeit bei ihr am Tage...

Hübsche Beamtin, Dajana, 30 Jahre, ohne Kinder. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann...

Hübsche, blonde Witwe, Christel, 65/1,64, sucht liebes, verlässliches Mannsbild für gem. Zukunft...

Köpenickerin, 81, 165 gr., immernoch sportl., sehr schl., bin fin. abgesichert. Inter. an Kunst, Literatur, Musik...

Martina, 61/1,66, kreativ u. unkompliziert mit weibl. schlanker Figur, mag Auto u. Motorrad...

Mit 60 Jahren schon allein war nicht geplant! Christin, verw., 165 cm, natürlich, sportlich...

Rentnerin, 80/1,60, im Herzen jung gebil., wünscht sich einen zuverlässigen Partner f. eine möglichst lange Zeit...

Sabine, 54 J. Ig. Haar, schlank u. hübsch, kl. Auto, schöne Wohnung, Garteninteresse...

Treffpunkt für Singles in Berlin! Lernen Sie viele nette Singles bei tolen Freizeitaktivitäten...

Verw., schlanke Marlies, 70 J., kein Oma-Typ, sucht Ihn bis Ende 70. Agt. Glücksbote...

Mein Wunsch wäre einen ehrl., humorv. Partner mit Int. für Natur, Reisen und Musik...

Krebsfrau, 60/158/54, NR, ÖD, Int.: Natur, Kultur & Reisen, suche Ihn bis 65 Jahre...

Anrufen, verabreden, verlieben! Kerstin, 59, Kaufrfrau, unabhängig, ohne Sorgen u. Probleme...

Rüstiger, symp. Freizeitp. bis 85 J. für gemeins. Untern. gesucht. Bin 79 J., 1,65 gro. Radeln...

Freizeitpartner Er, 76, 170, NR, sucht Partnerin für Wanderungen...

In Freundschaft gem. u. Optimismus m. Niveau, die Freizeit gest. Bin weibl., 72, NR, fit mit vielseitigen Interessen...

Abenteurer Er, 76, 170, NR, sucht Partnerin für Wanderungen...

Er sucht Sie für erotische Treffen, Sex, hab Mut, es wird schön. Nur SMS...

Er, 70/1,75/80, suche nette Frau mit Rubensfigur für erotische Abenteuer. Kein fin. Int.

Hausfrau (33) saugt gern! 0174-864 14 44

Mann sucht Mann für Sex. Aussehen egal. Hauptsache Spaß. K. fin. Int.

Mann, 63, sucht Frau zum Sex, auch mollige. K. fin. Int. 01522-778 37 03

Netter Karl, 55/1,70/70, sucht reife Sie für erotische Treffen. K. fin. Int.

Polin macht alles! 0174-863 59 98

Er sucht ält. Dame ab 70-80+, für hemmungsl. Zweisamkeit bei ihr am Tage...

Suche mollige Frau für erot. Treffs. Mann, 60, 1,80, schlank. K. fin. Int.

Suche mollige Frau für erot. Treffs. Mann, 60, 1,80, schlank. K. fin. Int.

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen“, Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Registration form for advertising in the 'Herzklopfen' section of Berliner Woche. Includes fields for name, address, phone, and terms of service. Contains a large grid for entering ad text.

„Ich bin die Stimme des Volkes“

EHRENAMT SCHÖFFE: Magdalena Schmidt-Weigand bringt ihre Lebenserfahrung in Gerichtsverhandlungen ein

Schöffen sollen als ehrenamtliche Richter dafür sorgen, dass die Urteile tatsächlich „im Namen des Volkes“ gesprochen werden, indem sie ihre Lebenserfahrung in die Prozesse einbringen. Für dieses anspruchsvolle Ehrenamt werden wieder Freiwillige gesucht.



Magdalena Schmidt-Weigand vor dem Amtsgericht Moabit: Sie ist seit vier Jahren ehrenamtliche Richterin. Foto: Ideenmanufaktur GmbH

Magdalena Schmidt-Weigand (32) hat Politik und Management studiert und arbeitet heute selbstständig als systemischer Coach im Bereich mentale Gesundheit. Sie ist seit vier Jahren Jugendschöffin am Amtsgericht Moabit. Petra Götze von der Berliner Morgenpost sprach mit ihr.

Warum sind Sie eigentlich Schöffin geworden?

Magdalena Schmidt-Weigand: Durch meine Mutter, sie war Schöffin und ich habe sie zu einigen Verhandlungen begleitet und fand es spannend. Mit 28 Jahren bin ich dann selbst Jugendschöffin im Jugendstrafrecht geworden.

Wie oft kommen Sie als Schöffin zum Einsatz?

Magdalena Schmidt-Weigand: Man bekommt eine Jahresladung mit zwölf Terminen, eine Sitzung kann auch mehrere Verhandlungstage dauern. Oft werden die Gerichtstermine auch abgesagt. Allerdings wird in Berlin alles per Post verschickt, das bedeutet, Ladungen oder Abladungen kommen nicht an oder zu spät. Die fehlende Digitalisierung in der Justiz ist echt ein Problem. Manche Termine kann ich aus beruflichen Gründen nicht wahrnehmen, dafür gibt es Ersatzschöffen.

Das heißt, Sie können auch Termine ablehnen?

Magdalena Schmidt-Weigand: Ja und nein. Gefühlt ist gerade ein Prozess innerhalb der Gerichte in Berlin in Gang gekommen, der bei Jüngeren die notwendige berufliche Flexibilität stärker berücksichtigt. Bei einem so anspruchsvollen Ehrenamt, zu dem man sich für fünf Jahre verpflichtet, eine Notwendigkeit. Als ich mich als Jugendschöffin beworben habe, wusste ich ja auch nicht, wie mein Leben in zwei oder drei Jahren aussieht.

Was finden Sie persönlich bei Ihrem Ehrenamt am interessantesten?

Magdalena Schmidt-Weigand: Am spannendsten finde ich die detektivische Arbeit vor Gericht. Die Staatsanwaltschaft trägt vor, was der angeklagten Person zur Last gelegt wird. Und dann beginnt die eigentliche Arbeit des Gerichts, nämlich herauszufinden, was wirklich passiert ist. Da erhält man ganz tiefe Einblicke in die ganze Vielfalt von Berlin, oft in andere Lebenswelten. Spannend sind auch Prozesse, bei denen es einen Twist gibt. Wo sich beim zweiten Verhandlungstag plötzlich herausstellt, es war alles ganz anders.

Dürfen Schöffen auch eigene Fragen stellen?

Magdalena Schmidt-Weigand: In der Regel ja. Das wird unterschiedlich von den Richtern gehandhabt. Mit manchen gibt es eine kurze Absprache, was ich fragen möchte. Nur bei Sexualdelikten stellt der Richter die Fragen. Ich stelle relativ viele Fragen, denn ich möchte wissen, was passiert ist. Ich bin die Stimme des Volkes. Zum Beispiel ging es in einem Prozess um Geldfälschung darum, ob der Angeklagte wusste, dass die Scheine gefälscht waren. Ich gucke mir so selten Bargeld an, also das müsste schon eine sehr schlechte Fälschung sein, damit ich das erkenne. Und das ist ja auch die Aufgabe von Schöffen, eben aus der eigenen Lebenserfahrung heraus zu urteilen und nicht nur nach juristischen Maßstäben.

Hat Ihre Stimme genauso viel Gewicht wie die der Richterin oder des Richters?

Magdalena Schmidt-Weigand: Ja, absolut. Wir sind beim Jugendgericht zwei Schöffen, in der Regel Mann und Frau, und wir können den

Richter zwei zu eins überstimmen. Das kommt aber nur sehr selten vor. Bei mir in den vier Jahren erst einmal.

Wird man auf das Schöffenamt vorbereitet?

Magdalena Schmidt-Weigand: Ich hatte eine Schulung beim Landesverband der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Brandenburg und Berlin. Das war hilfreich. Der gesunde Menschenverstand reicht eigentlich aus. Aber ich würde so eine Schulung empfehlen. Da ist man besser vorbereitet.

Über welche Delikte urteilen Sie am häufigsten?

Magdalena Schmidt-Weigand: Bei den Fällen vorm Jugendgericht ging es bei mir sehr oft um Körperverletzung, Betrug und Sexualdelikte. Da ist es wichtig, dass das Opfer gut vorbereitet und vom Opferschutz begleitet wird. Besonders wenn der Angeklagte nicht geständig ist. Im Prozess liegt der Fokus auf dem Täter, nicht auf dem Opfer. Das ist oft schwer zu ertragen.

Hatten Sie schon einmal Angst bei einem Prozess?

Magdalena Schmidt-Weigand: Nein, höchstens ein mulmiges Gefühl, wenn ich den Tatort kenne, zum Beispiel einen Supermarkt, in dem ich auch einkaufe.

Wer sollte sich als Schöffin oder Schöffe bewerben?

Magdalena Schmidt-Weigand: Alle mit einem demokratischen Grundverständnis, die sich in Lebenssituationen von anderen Menschen hineinversetzen können. Vor allem Jüngere und nicht nur Akademiker. Und besonders sollten sich die bewerben, die immer nur meckern. Mit dem Ehrenamt als Schöffe übernimmt man Verantwortung.

Was würden Sie sich von der Justiz wünschen?

Magdalena Schmidt-Weigand: Die Prozesse müssten viel schneller nach der Tat stattfinden. Und gerade bei jugendlichen Straftätern würde ich mir viel mehr Sozialarbeit und Prävention wünschen, damit sie eben nicht vor Gericht landen. Außerdem muss die Verwaltung endlich aus ihrem Fax-Modus herauskommen und sich ernsthaft mit Digitalisierung auseinandersetzen.

INFORMATION

Bewerbung für die Schöffenwahl

Alle fünf Jahre werden neue Schöffinnen und Schöffen gewählt. Dabei stellt jeder Bezirk eine Vorschlagsliste auf. Die nächste Wahl ist 2023. Die Amtsperiode läuft von 2024 bis 2028. Wer sich als Schöffe bewerben möchte, muss deutscher Staatsbürger, nicht vorbestraft und mindestens 25 und nicht älter

als 70 Jahre sein. Stichtag ist der 1. Januar 2024. Juristische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Gerichtstermine freizustellen. Ausführliche Informationen finden sich auf www.schoeffenwahl2023.de und unter www.schoeffen.de.



Freiwillige gesucht

Ehrenamt im Seniorenwohnhaus gesucht! Besuchs- und Begleitedienst, Einkauf, Besorgungen, 1-2 x wchtl. mit Aufwandsentschädigung ☎ 23885893 Mail: amtierpark.berlin@johanniter.de

Die Berliner Tafel sucht werktags Fahrer*innen und Sortierer*innen auf dem Berliner Großmarkt in Moabit. Bei Interesse: ehrenamt@berliner-tafel.de oder ☎ 030-68 81 50 09

Mit älteren Menschen mit Demenz spazierengehen, ehrenamtlich, in soz. Einrichtung in Pankow, 1-2 Mal/Woche, bitte melden bei Frau Schell, ☎ 47 47 74 09, StephanieSchell@ass-berlin.org

PAPILLONS – Theater von Menschen mit/ohne Demenz (ehrenamtlich) bei Proben / Aufführungen begleiten und unterstützen. Kreuzberg; freiwillig@unionhilfswerk.de ☎ 42 26 57 98

Pat*innen für geflüchtete Kinder gesucht. Informationen und Anmeldung über www.gute-tat.de/ ID 32574.

Schülermentoring (ehrenamtlich) 1:1 Unterstützung bei der Berufsorientierung für Schüler*innen. Nähe S-Bhf. Attilastraße. ☎ 62739510, sabine.niels@unionhilfswerk.de

Sie möchten ältere Menschen in Lichtenberg freiwillig unterstützen? Näheres unter: www.kpe-lichtenberg.de, ☎ 030-28 47 23 95, E-Mail: kpe@kiezspinne.de

Sie sind einsam und würden sich über eine kostenlose Begleitung zu Kulturveranstaltungen freuen? Wenn Sie über 65 Jahre sind, melden Sie sich bei uns! Die Malteser; ☎ 348 00 32 67

Sie würden gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen? Werden Sie "bärenstark" ehrenamtlicher Familienpat*in! Familien freuen sich. Kontakt: ☎ 0151-29 23 40 07, schumacher@skf-berlin.de

Spaß am Stricken? Handarbeitszirkel anleiten (ehrenamtlich) im Seniorenzentrum in Friedrichshain. Dienstags 10-11 Uhr. freiwillig@unionhilfswerk.de ☎ 030-42 26 57 98

Vormund/in für unbegleitete minderjährige Geflüchtete werden: www.gute-tat.de/helfen/ehrenamtliches-engagement/projekte-berlin unter der Stichwortsuche: 27226

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter

www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Hängeleuchte
10-flammig mit Klarglas, BHT ca. 120 x 120 x 35 cm, Art.89866 **599,-**

Design-Stuhl
Art.89785 **249,-**
199,-

ovaler Esstisch
Massivholzplatte schwarz lackiert, BHT ca. 240 x 78 x 110 cm, Art.89215 **1.190,-**
899,-

Teppich in 2 Größen
z.B. ca. 170 x 240 cm, Art.83274 **390,-**
ab 229,-

20% AUF ALLES

5 TAGE SPAREN

Sa 25 Feb	So 26 Feb	Mo 27 Feb	Di 28 Feb	Mi 01 Mär
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

25% SPAREN

33% SPAREN

1.490,- 999,-
Massivholz-Schrank
BHT ca. 100 x 210 x 40 cm, Art.88801

40% SPAREN

RAHAUS MÖBEL

SONNTAGS-SHOPPING

26. FEB.

VON 13:00 - 18:00 UHR IN ALLEN RAHAUS-FILIALEN

WWW.RAHAUS.DE

RAHAUS ATLANTIS MÖBEL & MEDIA GMBH
Ringstraße 30-42 • 12105 Berlin
Geschäftsführer: Kurt & Roman Rahaus
HRB 26329 • Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

RAHAUS HOME
Ringstr. 30-42, 12105 Berlin
Mo-Sa 10:30-19:00 Uhr
Tel. 2 80 38 02 80

RAHAUS LIVING
Kantstr. 151, 10623 Berlin
Mo-Sa 10:30-19:00 Uhr
Tel. 2 80 38 05 00

RAHAUS WOHNEN
Alt-Mahlsdorf 24, 12623 Berlin
Mo-Sa 10:00-19:00 Uhr
Tel. 2 80 38 07 00

* Mengen, Ausstattung, Preise freibleibend. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alles Abholpreise ohne Deko, teilweise im Karton zerlegt. Abgebildete Angebote und Aktionen gelten nur für neue Käufe im Aktionszeitraum vom 25.02. - 01.03.2023 und nur solange Vorrat reicht.
* Außer auf bereits reduzierte Artikel und Produkte der Marken Bretz, Smeg, Bullfrog, Candy, Staud, Wesco, Jutzler, Morasutti, Easysofa, Luxury Bedding Company, Serta, Pieperconcept, Kare und Bodahl.

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF INSTAGRAM UNTER @rahaus_moebel